

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII



2012

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am: 12.05.2014
Artikelnummer: 5225122127004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 22899 / 6438167

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII 2012

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
- Seite 1	Merkmals- übersicht 1
- Seite 2	Merkmals- übersicht 2
Deutschland	
Anzahl der Hilfen	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab5.1a
begonnene Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab5.1.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab5.1b
Hilfen am 31.12. vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab5.1.1b
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie	
Hilfen insgesamt	Tab6.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab6.1.1
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab7.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab7.1.1
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie	
Hilfen insgesamt	Tab8.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab8.1.1
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen	
Hilfen insgesamt	Tab9.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab9.1.1
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung	
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab10A.1
Hilfen am 31.12. vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab10A.1.a
beendete Hilfen insgesamt	Tab10B.1
beendete Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab10B.1.a
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab11.1a
begonnene Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab11.1.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab11.1b
Hilfen am 31.12. vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab11.1.1b
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen	
Hilfen insgesamt	Tab12.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab12.1.1
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab13.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab13.1.1
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt	
Hilfen insgesamt	Tab14.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab14.1.1
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab15.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab15.1.1

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII 2012

Beschreibung	Registerblatt
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab16.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab16.1.1
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab17.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab17.1.1
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab18.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab18.1.1
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Ländern	
Insgesamt	LT 2 §27
männlich	LT 3 §27
weiblich	LT 4 §27
Zeitreihe	
Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII und nach persönlichen Merkmalen	ZR

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

• Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußerter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

¹⁾ Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464).

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaues Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen – nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Kombination unterschiedlichster Unterstützungskomponenten gewährleisten.

Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2012 begann für rund 517 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe des Jugendamtes oder einer Erziehungsberatungsstelle. Das waren gut 2 000 junge Menschen weniger als im Jahr 2011 (– 0,5 %). Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, wurde damit wie im Vorjahr für 3,3 % der jungen Menschen unter 21 Jahren eine erzieherische Hilfe neu eingerichtet. Im Jahr 2008 lag dieser Anteil noch bei 3,0 %.

Eltern haben Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist, die Hilfe aber für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Auch jungen Erwachsenen soll eine Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und für die eigenverantwortliche Lebensführung gewährt werden, sofern dies die individuelle Lebenssituation notwendig macht.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte mit 65 % die Erziehungsberatung – gut 307 000 junge Menschen nahmen sie im Jahr 2012 neu in Anspruch. Ihre Zahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 % zurück. Rund 55 000 Familien erhielten eine familienorientierte Hilfe, das waren 4,0 % mehr als im Jahr 2011. Mit diesen Hilfen wurden etwa 102 000 junge Menschen erreicht.

Etwas häufiger als im Vorjahr wurden junge Menschen, die eine Erziehungshilfe neu in Anspruch nahmen, außerhalb des Elternhauses untergebracht. Für knapp 52 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begann eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie, eine Heimerziehung oder eine Unterbringung in einer sonstigen betreuten Wohnform. Das waren rund 800 stationäre Hilfen mehr als im Jahr 2011. Die Hälfte der jungen Menschen, die in einem Heim oder einer Pflegefamilie untergebracht wurden, lebte zuvor mit einem alleinerziehenden Elternteil zusammen. Nahezu drei Viertel (74 %) dieser alleinerziehenden Elternteile lebten ganz oder teilweise von Transferleistungen. Dazu gehören finanzielle Hilfen des Staates wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung befasst sich mit flexiblen Einzelhilfen gemäß § 27 Abs. 2 SGB VIII. Diese „sonstigen Hilfen zur Erziehung“ weisen keine Verbindung zu den Hilfearten der §§ 28 bis 35 SGB VIII auf und sollen eine flexible Ausgestaltung und

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen						X		X	X
Art der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfgewährung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.									
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4	ZR
Begonnene Hilfen						X	X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X		X	X	X	X
Art der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X				
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X					
Art des Trägers										
Geschlecht	X	X	X					X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe										
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe										
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation										
Anregender der Hilfe										
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen										
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe										
Gründe für die Hilfgewährung				X						
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X					
Grund für die Beendigung der Hilfe					X					
Dauer der Hilfe			X	X	X					
Ort des anschließenden Aufenthalts	X									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X								
Länder						X	X	X	X	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	10 519	1 523	8 996	462	659	142	1 486
2	unter 1	729	69	660	33	27	21	99
3	1 - 3	830	136	694	46	41	7	95
4	3 - 6	1 062	210	852	51	56	22	147
5	6 - 9	1 715	261	1 454	75	112	31	256
6	9 - 12	1 817	234	1 583	74	117	27	290
7	12 - 15	1 919	265	1 654	76	138	16	287
8	15 - 18	1 643	205	1 438	66	113	14	211
9	18 - 21	758	137	621	37	53	4	93
10	21 - 27	46	6	40	4	2	-	8
11	unter 18	9 715	1 380	8 335	421	604	138	1 385
12	18 und älter	804	143	661	41	55	4	101
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 199	487	2 712	144	220	30	501
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 375	195	1 180	59	95	9	209
15	Männlich	6 067	813	5 254	280	340	83	914
16	unter 1	378	35	343	22	12	13	62
17	1 - 3	430	60	370	24	23	3	56
18	3 - 6	585	127	458	26	26	13	75
19	6 - 9	1 081	161	920	47	59	19	180
20	9 - 12	1 179	131	1 048	54	65	18	203
21	12 - 15	1 134	142	992	51	83	9	181
22	15 - 18	873	96	777	40	49	6	112
23	18 - 21	396	61	335	16	22	2	43
24	21 - 27	11	-	11	-	1	-	2
25	unter 18	5 660	752	4 908	264	317	81	869
26	18 und älter	407	61	346	16	23	2	45
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 922	279	1 643	95	125	18	319
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	857	108	749	39	61	8	141
29	Weiblich	4 452	710	3 742	182	319	59	572
30	unter 1	351	34	317	11	15	8	37
31	1 - 3	400	76	324	22	18	4	39
32	3 - 6	477	83	394	25	30	9	72
33	6 - 9	634	100	534	28	53	12	76
34	9 - 12	638	103	535	20	52	9	87
35	12 - 15	785	123	662	25	55	7	106
36	15 - 18	770	109	661	26	64	8	99
37	18 - 21	362	76	286	21	31	2	50
38	21 - 27	35	6	29	4	1	-	6
39	unter 18	4 055	628	3 427	157	287	57	516
40	18 und älter	397	82	315	25	32	2	56
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 277	208	1 069	49	95	12	182
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	518	87	431	20	34	1	68

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
798	2	42	4 036	603	766	1	
76	-	5	280	58	61	2	
72	-	9	321	61	42	3	
70	-	6	381	54	65	4	
119	-	4	590	129	138	5	
141	-	6	657	101	170	6	
130	-	8	763	101	135	7	
117	1	4	709	81	122	8	
68	1	-	318	17	30	9	
5	-	-	17	1	3	10	
725	1	42	3 701	585	733	11	
73	1	-	335	18	33	12	
283	-	11	1 168	157	198	13	
144	-	4	526	64	70	14	
480	1	21	2 358	330	447	15	
41	-	-	137	25	31	16	
45	-	5	159	30	25	17	
41	-	4	204	30	39	18	
75	-	2	377	84	77	19	
101	-	4	431	61	111	20	
81	-	5	462	44	76	21	
60	-	1	395	46	68	22	
34	1	-	190	9	18	23	
2	-	-	3	1	2	24	
444	-	21	2 165	320	427	25	
36	1	-	193	10	20	26	
177	-	7	701	83	118	27	
88	-	2	326	41	43	28	
318	1	21	1 678	273	319	29	
35	-	5	143	33	30	30	
27	-	4	162	31	17	31	
29	-	2	177	24	26	32	
44	-	2	213	45	61	33	
40	-	2	226	40	59	34	
49	-	3	301	57	59	35	
57	1	3	314	35	54	36	
34	-	-	128	8	12	37	
3	-	-	14	-	1	38	
281	1	21	1 536	265	306	39	
37	-	-	142	8	13	40	
106	-	4	467	74	80	41	
56	-	2	200	23	27	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation
5.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	4 812	640	4 172	227	320	33
2	Männlich	2 869	351	2 518	139	187	19
3	Weiblich	1 943	289	1 654	88	133	14
5.1.2a Vorrangig stationär							
4	Insgesamt	1 888	390	1 498	61	87	77
5	Männlich	1 012	205	807	35	37	45
6	Weiblich	876	185	691	26	50	32
5.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
7	Insgesamt	3 819	493	3 326	174	252	32
8	Männlich	2 186	257	1 929	106	116	19
9	Weiblich	1 633	236	1 397	68	136	13

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	
5.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär							
804	419	-	11	1 757	255	346	1
523	273	-	7	1 045	125	200	2
281	146	-	4	712	130	146	3
5.1.2a Vorrangig stationär							
219	114	1	23	664	111	141	4
125	58	1	11	347	66	82	5
94	56	-	12	317	45	59	6
5.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
463	265	1	8	1 615	237	279	7
266	149	-	3	966	139	165	8
197	116	1	5	649	98	114	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	13 502	2 110	11 392	500	829	157	1 775
2	unter 1	342	24	318	12	12	12	44
3	1 - 3	849	149	700	38	30	7	109
4	3 - 6	1 381	346	1 035	52	58	26	167
5	6 - 9	2 082	390	1 692	78	105	32	276
6	9 - 12	2 995	431	2 564	94	215	39	433
7	12 - 15	2 670	360	2 310	97	197	15	376
8	15 - 18	2 031	265	1 766	89	148	17	264
9	18 - 21	971	128	843	35	55	7	88
10	21 - 27	181	17	164	5	9	2	18
11	unter 18	12 350	1 965	10 385	460	765	148	1 669
12	18 und älter	1 152	145	1 007	40	64	9	106
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 502	751	3 751	168	316	42	588
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 142	339	1 803	81	159	17	273
15	Männlich	8 229	1 256	6 973	297	498	90	1 168
16	unter 1	168	11	157	9	5	7	27
17	1 - 3	441	71	370	19	17	4	66
18	3 - 6	766	208	558	29	31	12	92
19	6 - 9	1 297	234	1 063	45	58	22	197
20	9 - 12	1 957	268	1 689	60	138	24	307
21	12 - 15	1 756	232	1 524	59	132	11	272
22	15 - 18	1 182	157	1 025	56	84	6	159
23	18 - 21	570	70	500	20	30	3	40
24	21 - 27	92	5	87	-	3	1	8
25	unter 18	7 567	1 181	6 386	277	465	86	1 120
26	18 und älter	662	75	587	20	33	4	48
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 836	468	2 368	109	189	26	411
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 379	205	1 174	55	100	13	199
29	Weiblich	5 273	854	4 419	203	331	67	607
30	unter 1	174	13	161	3	7	5	17
31	1 - 3	408	78	330	19	13	3	43
32	3 - 6	615	138	477	23	27	14	75
33	6 - 9	785	156	629	33	47	10	79
34	9 - 12	1 038	163	875	34	77	15	126
35	12 - 15	914	128	786	38	65	4	104
36	15 - 18	849	108	741	33	64	11	105
37	18 - 21	401	58	343	15	25	4	48
38	21 - 27	89	12	77	5	6	1	10
39	unter 18	4 783	784	3 999	183	300	62	549
40	18 und älter	490	70	420	20	31	5	58
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 666	283	1 383	59	127	16	177
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	763	134	629	26	59	4	74

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
1 078	3	65	5 266	737	982	1	
44	-	4	131	31	28	2	
66	-	8	333	57	52	3	
91	-	14	490	68	69	4	
166	1	6	716	145	167	5	
271	2	8	1 046	183	273	6	
201	-	13	1 069	144	198	7	
142	-	8	853	89	156	8	
81	-	3	523	19	32	9	
16	-	1	105	1	7	10	
981	3	61	4 638	717	943	11	
97	-	4	628	20	39	12	
407	1	29	1 727	211	262	13	
227	1	11	840	99	95	14	
653	2	29	3 219	420	597	15	
23	-	-	56	15	15	16	
39	-	4	168	29	24	17	
52	-	7	257	36	42	18	
93	-	3	459	86	100	19	
186	2	3	679	115	175	20	
128	-	8	708	78	128	21	
75	-	2	506	50	87	22	
48	-	1	325	10	23	23	
9	-	1	61	1	3	24	
596	2	27	2 833	409	571	25	
57	-	2	386	11	26	26	
255	1	14	1 087	122	154	27	
136	1	4	535	71	60	28	
425	1	36	2 047	317	385	29	
21	-	4	75	16	13	30	
27	-	4	165	28	28	31	
39	-	7	233	32	27	32	
73	1	3	257	59	67	33	
85	-	5	367	68	98	34	
73	-	5	361	66	70	35	
67	-	6	347	39	69	36	
33	-	2	198	9	9	37	
7	-	-	44	-	4	38	
385	1	34	1 805	308	372	39	
40	-	2	242	9	13	40	
152	-	15	640	89	108	41	
91	-	7	305	28	35	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation
5.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	6 428	913	5 515	248	455	57
2	Männlich	4 013	551	3 462	141	284	35
3	Weiblich	2 415	362	2 053	107	171	22
5.1.2b Vorrangig stationär							
4	Insgesamt	2 198	514	1 684	65	128	68
5	Männlich	1 271	308	963	37	82	39
6	Weiblich	927	206	721	28	46	29
5.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
7	Insgesamt	4 876	683	4 193	187	246	32
8	Männlich	2 945	397	2 548	119	132	16
9	Weiblich	1 931	286	1 645	68	114	16

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

am 31.12.								Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe								
von								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
5.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär								
1 065	579	1	26	2 303	347	434	1	
753	353	1	16	1 422	190	267	2	
312	226	-	10	881	157	167	3	
5.1.2b Vorrangig stationär								
223	148	-	17	751	118	166	4	
122	87	-	6	422	75	93	5	
101	61	-	11	329	43	73	6	
5.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe								
487	351	2	22	2 212	272	382	7	
293	213	1	7	1 375	155	237	8	
194	138	1	15	837	117	145	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt	10 519	3 545	4 828	1 794	60	292
2	unter 1	729	365	317	36	-	11
3	1 - 3	830	318	440	66	-	6
4	3 - 6	1 062	342	554	153	-	13
5	6 - 9	1 715	645	782	257	4	27
6	9 - 12	1 817	612	802	350	6	47
7	12 - 15	1 919	585	874	395	15	50
8	15 - 18	1 643	467	709	379	14	74
9	18 - 21	758	201	323	152	21	61
10	21 - 27	46	10	27	6	-	3
11	unter 18	9 715	3 334	4 478	1 636	39	228
12	18 und älter	804	211	350	158	21	64
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 199	1 204	1 446	392	32	125
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 375	654	497	119	10	95
15	Männlich	6 067	2 139	2 731	998	28	171
16	unter 1	378	196	158	16	-	8
17	1 - 3	430	152	238	40	-	-
18	3 - 6	585	210	295	74	-	6
19	6 - 9	1 081	434	473	154	1	19
20	9 - 12	1 179	416	519	214	2	28
21	12 - 15	1 134	365	502	230	8	29
22	15 - 18	873	246	383	193	5	46
23	18 - 21	396	118	157	74	12	35
24	21 - 27	11	2	6	3	-	-
25	unter 18	5 660	2 019	2 568	921	16	136
26	18 und älter	407	120	163	77	12	35
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 922	763	847	221	14	77
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	857	422	298	70	6	61
29	Weiblich	4 452	1 406	2 097	796	32	121
30	unter 1	351	169	159	20	-	3
31	1 - 3	400	166	202	26	-	6
32	3 - 6	477	132	259	79	-	7
33	6 - 9	634	211	309	103	3	8
34	9 - 12	638	196	283	136	4	19
35	12 - 15	785	220	372	165	7	21
36	15 - 18	770	221	326	186	9	28
37	18 - 21	362	83	166	78	9	26
38	21 - 27	35	8	21	3	-	3
39	unter 18	4 055	1 315	1 910	715	23	92
40	18 und älter	397	91	187	81	9	29
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 277	441	599	171	18	48
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	518	232	199	49	4	34

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie sowie nach Art der Hilfe

6.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
13 502	4 995	6 035	2 033	78	361	1	
342	178	147	12	-	5	2	
849	360	429	52	1	7	3	
1 381	502	710	158	-	11	4	
2 082	829	921	297	2	33	5	
2 995	1 172	1 298	461	4	60	6	
2 670	938	1 171	480	23	58	7	
2 031	646	890	403	18	74	8	
971	306	392	152	26	95	9	
181	64	77	18	4	18	10	
12 350	4 625	5 566	1 863	48	248	11	
1 152	370	469	170	30	113	12	
4 502	1 941	1 912	458	39	152	13	
2 142	1 136	714	165	14	113	14	
8 229	3 173	3 559	1 218	41	238	15	
168	99	60	5	-	4	16	
441	174	236	30	-	1	17	
766	301	381	78	-	6	18	
1 297	550	540	179	1	27	19	
1 957	792	827	296	1	41	20	
1 756	654	742	308	12	40	21	
1 182	375	520	228	9	50	22	
570	190	220	86	15	59	23	
92	38	33	8	3	10	24	
7 567	2 945	3 306	1 124	23	169	25	
662	228	253	94	18	69	26	
2 836	1 267	1 168	275	20	106	27	
1 379	734	461	100	7	77	28	
5 273	1 822	2 476	815	37	123	29	
174	79	87	7	-	1	30	
408	186	193	22	1	6	31	
615	201	329	80	-	5	32	
785	279	381	118	1	6	33	
1 038	380	471	165	3	19	34	
914	284	429	172	11	18	35	
849	271	370	175	9	24	36	
401	116	172	66	11	36	37	
89	26	44	10	1	8	38	
4 783	1 680	2 260	739	25	79	39	
490	142	216	76	12	44	40	
1 666	674	744	183	19	46	41	
763	402	253	65	7	36	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
6.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	4 812	1 604	2 216	863	22	107
2	Männlich	2 869	978	1 319	493	11	68
3	Weiblich	1 943	626	897	370	11	39
6.1.2 Vorrangig stationär							
4	Insgesamt	1 888	615	887	301	19	66
5	Männlich	1 012	351	456	160	8	37
6	Weiblich	876	264	431	141	11	29
6.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
7	Insgesamt	3 819	1 326	1 725	630	19	119
8	Männlich	2 186	810	956	345	9	66
9	Weiblich	1 633	516	769	285	10	53

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.						Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie					
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt	

6.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

6 428	2 332	2 907	1 018	30	141	1
4 013	1 492	1 780	625	20	96	2
2 415	840	1 127	393	10	45	3

6.1.2 Vorrangig stationär

2 198	756	1 023	316	20	83	4
1 271	470	558	181	9	53	5
927	286	465	135	11	30	6

6.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

4 876	1 907	2 105	699	28	137	7
2 945	1 211	1 221	412	12	89	8
1 931	696	884	287	16	48	9

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe sowie Art der Hilfe

7.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort
1	Insgesamt	10 519	8 828	247	88	165	228	639	54	71	131	45	23
2	unter 1	729	612	11	5	-	17	13	1	25	45	-	-
3	1 - 3	830	750	15	6	-	27	7	-	15	8	-	2
4	3 - 6	1 062	953	30	10	-	38	17	-	6	7	-	1
5	6 - 9	1 715	1 550	40	15	-	46	49	5	3	5	-	2
6	9 - 12	1 817	1 669	29	11	-	32	57	11	5	3	-	-
7	12 - 15	1 919	1 681	55	9	-	27	123	12	-	7	3	2
8	15 - 18	1 643	1 263	48	21	20	22	177	23	11	35	14	9
9	18 - 21	758	333	18	11	129	19	191	2	4	17	27	7
10	21 - 27	46	17	1	-	16	-	5	-	2	4	1	-
11	unter 18	9 715	8 478	228	77	20	209	443	52	65	110	17	16
12	18 und älter	804	350	19	11	145	19	196	2	6	21	28	7
und zwar													
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 199	2 721	80	21	42	55	160	8	18	56	18	20
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 375	1 188	32	3	13	9	70	1	6	36	4	13
15	Männlich	6 067	5 245	117	44	62	112	323	31	30	68	21	14
16	unter 1	378	329	7	1	-	5	4	-	12	20	-	-
17	1 - 3	430	386	10	4	-	15	3	-	7	5	-	-
18	3 - 6	585	534	11	7	-	18	8	-	3	3	-	1
19	6 - 9	1 081	991	18	8	-	25	30	3	1	4	-	1
20	9 - 12	1 179	1 095	13	6	-	18	36	9	2	-	-	-
21	12 - 15	1 134	1 002	33	5	-	11	70	8	-	3	1	1
22	15 - 18	873	701	19	7	8	9	80	10	5	21	8	5
23	18 - 21	396	201	6	6	53	11	89	1	-	11	12	6
24	21 - 27	11	6	-	-	1	-	3	-	-	1	-	-
25	unter 18	5 660	5 038	111	38	8	101	231	30	30	56	9	8
26	18 und älter	407	207	6	6	54	11	92	1	-	12	12	6
und zwar													
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 922	1 689	36	11	20	26	69	6	8	35	9	13
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	857	753	14	2	7	6	37	1	1	25	2	9
29	Weiblich	4 452	3 583	130	44	103	116	316	23	41	63	24	9
30	unter 1	351	283	4	4	-	12	9	1	13	25	-	-
31	1 - 3	400	364	5	2	-	12	4	-	8	3	-	2
32	3 - 6	477	419	19	3	-	20	9	-	3	4	-	-
33	6 - 9	634	559	22	7	-	21	19	2	2	1	-	1
34	9 - 12	638	574	16	5	-	14	21	2	3	3	-	-
35	12 - 15	785	679	22	4	-	16	53	4	-	4	2	1
36	15 - 18	770	562	29	14	12	13	97	13	6	14	6	4
37	18 - 21	362	132	12	5	76	8	102	1	4	6	15	1
38	21 - 27	35	11	1	-	15	-	2	-	2	3	1	-
39	unter 18	4 055	3 440	117	39	12	108	212	22	35	54	8	8
40	18 und älter	397	143	13	5	91	8	104	1	6	9	16	1
und zwar													
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 277	1 032	44	10	22	29	91	2	10	21	9	7
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	518	435	18	1	6	3	33	-	5	11	2	4

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe sowie Art der Hilfe

7.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.													Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe												
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort		
13 502	11 709	283	122	125	315	624	56	78	132	30	28	1	
342	288	3	1	-	5	10	1	9	25	-	-	2	
849	747	17	9	-	25	8	-	23	18	-	2	3	
1 381	1 245	33	12	-	41	25	2	13	9	-	1	4	
2 082	1 903	45	19	-	58	44	2	1	9	-	1	5	
2 995	2 750	48	19	-	67	84	13	6	5	-	3	6	
2 670	2 399	55	19	-	61	115	8	3	8	-	2	7	
2 031	1 667	57	29	11	31	159	24	11	25	9	8	8	
971	595	23	14	82	26	157	5	12	25	21	11	9	
181	115	2	-	32	1	22	1	-	8	-	-	10	
12 350	10 999	258	108	11	288	445	50	66	99	9	17	11	
1 152	710	25	14	114	27	179	6	12	33	21	11	12	
4 502	3 995	89	28	31	68	155	12	21	71	9	23	13	
2 142	1 926	35	11	6	9	76	2	7	48	5	17	14	
8 229	7 274	141	66	53	183	347	36	32	65	12	20	15	
168	148	3	1	-	1	3	-	5	7	-	-	16	
441	389	10	4	-	11	4	-	10	12	-	1	17	
766	700	14	6	-	21	14	1	7	2	-	1	18	
1 297	1 200	20	11	-	39	20	1	-	5	-	1	19	
1 957	1 794	29	14	-	41	58	11	4	4	-	2	20	
1 756	1 589	33	11	-	37	76	4	2	3	-	1	21	
1 182	1 000	22	13	5	16	83	16	2	16	5	4	22	
570	388	10	6	35	16	80	3	2	13	7	10	23	
92	66	-	-	13	1	9	-	-	3	-	-	24	
7 567	6 820	131	60	5	166	258	33	30	49	5	10	25	
662	454	10	6	48	17	89	3	2	16	7	10	26	
2 836	2 565	43	20	15	39	78	9	7	41	3	16	27	
1 379	1 255	15	6	4	5	46	1	1	31	2	13	28	
5 273	4 435	142	56	72	132	277	20	46	67	18	8	29	
174	140	-	-	-	4	7	1	4	18	-	-	30	
408	358	7	5	-	14	4	-	13	6	-	1	31	
615	545	19	6	-	20	11	1	6	7	-	-	32	
785	703	25	8	-	19	24	1	1	4	-	-	33	
1 038	956	19	5	-	26	26	2	2	1	-	1	34	
914	810	22	8	-	24	39	4	1	5	-	1	35	
849	667	35	16	6	15	76	8	9	9	4	4	36	
401	207	13	8	47	10	77	2	10	12	14	1	37	
89	49	2	-	19	-	13	1	-	5	-	-	38	
4 783	4 179	127	48	6	122	187	17	36	50	4	7	39	
490	256	15	8	66	10	90	3	10	17	14	1	40	
1 666	1 430	46	8	16	29	77	3	14	30	6	7	41	
763	671	20	5	2	4	30	1	6	17	3	4	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtig- ten	in einer Ver- wandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufent- halt	an unbe- kanntem Ort
7.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär													
1	Insgesamt	4 812	4 209	98	38	52	73	241	18	28	32	17	6
2	Männlich	2 869	2 564	48	18	21	37	128	9	16	14	9	5
3	Weiblich	1 943	1 645	50	20	31	36	113	9	12	18	8	1
7.1.2 Vorrangig stationär													
4	Insgesamt	1 888	1 432	61	21	66	52	169	12	15	42	13	5
5	Männlich	1 012	799	33	12	21	25	79	9	5	21	6	2
6	Weiblich	876	633	28	9	45	27	90	3	10	21	7	3
7.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe													
7	Insgesamt	3 819	3 187	88	29	47	103	229	24	28	57	15	12
8	Männlich	2 186	1 882	36	14	20	50	116	13	9	33	6	7
9	Weiblich	1 633	1 305	52	15	27	53	113	11	19	24	9	5

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	

7.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

6 428	5 765	114	46	41	123	240	17	26	36	11	9	1
4 013	3 648	58	24	17	81	131	12	15	16	4	7	2
2 415	2 117	56	22	24	42	109	5	11	20	7	2	3

7.1.2 Vorrangig stationär

2 198	1 763	63	30	41	60	152	17	20	40	8	4	4
1 271	1 050	33	19	12	34	80	10	7	20	4	2	5
927	713	30	11	29	26	72	7	13	20	4	2	6

7.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

4 876	4 181	106	46	43	132	232	22	32	56	11	15	7
2 945	2 576	50	23	24	68	136	14	10	29	4	11	8
1 931	1 605	56	23	19	64	96	8	22	27	7	4	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja			nein				
			ja	nein	zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			
ja	nein	ja				nein						
1	Insgesamt	10 519	9 144	1 375	3 199	1 867	1 332	7 320	7 277	43	5 652	4 867
2	unter 1	729	655	74	194	122	72	535	533	2	569	160
3	1 - 3	830	747	83	214	135	79	616	612	4	627	203
4	3 - 6	1 062	950	112	287	183	104	775	767	8	715	347
5	6 - 9	1 715	1 458	257	579	327	252	1 136	1 131	5	888	827
6	9 - 12	1 817	1 567	250	561	318	243	1 256	1 249	7	849	968
7	12 - 15	1 919	1 688	231	573	348	225	1 346	1 340	6	826	1 093
8	15 - 18	1 643	1 396	247	549	309	240	1 094	1 087	7	705	938
9	18 - 21	758	641	117	230	117	113	528	524	4	434	324
10	21 - 27	46	42	4	12	8	4	34	34	-	39	7
11	unter 18	9 715	8 461	1 254	2 957	1 742	1 215	6 758	6 719	39	5 179	4 536
12	18 und älter	804	683	121	242	125	117	562	558	4	473	331
13	Männlich	6 067	5 210	857	1 922	1 090	832	4 145	4 120	25	3 052	3 015
14	unter 1	378	345	33	103	71	32	275	274	1	286	92
15	1 - 3	430	393	37	106	70	36	324	323	1	323	107
16	3 - 6	585	513	72	169	103	66	416	410	6	389	196
17	6 - 9	1 081	919	162	368	209	159	713	710	3	508	573
18	9 - 12	1 179	1 003	176	378	207	171	801	796	5	503	676
19	12 - 15	1 134	987	147	351	207	144	783	780	3	457	677
20	15 - 18	873	722	151	308	159	149	565	563	2	361	512
21	18 - 21	396	319	77	133	60	73	263	259	4	216	180
22	21 - 27	11	9	2	6	4	2	5	5	-	9	2
23	unter 18	5 660	4 882	778	1 783	1 026	757	3 877	3 856	21	2 827	2 833
24	18 und älter	407	328	79	139	64	75	268	264	4	225	182
25	Weiblich.....	4 452	3 934	518	1 277	777	500	3 175	3 157	18	2 600	1 852
26	unter 1	351	310	41	91	51	40	260	259	1	283	68
27	1 - 3	400	354	46	108	65	43	292	289	3	304	96
28	3 - 6	477	437	40	118	80	38	359	357	2	326	151
29	6 - 9	634	539	95	211	118	93	423	421	2	380	254
30	9 - 12	638	564	74	183	111	72	455	453	2	346	292
31	12 - 15	785	701	84	222	141	81	563	560	3	369	416
32	15 - 18	770	674	96	241	150	91	529	524	5	344	426
33	18 - 21	362	322	40	97	57	40	265	265	-	218	144
34	21 - 27	35	33	2	6	4	2	29	29	-	30	5
35	unter 18	4 055	3 579	476	1 174	716	458	2 881	2 863	18	2 352	1 703
36	18 und älter	397	355	42	103	61	42	294	294	-	248	149

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie und Art der Hilfe

8.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils				die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)				
	ja	nein	ja			nein					
			zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
ja				nein	ja		nein	ja	nein		
13 502	11 360	2 142	4 502	2 437	2 065	9 000	8 923	77	7 225	6 277	1
342	309	33	85	53	32	257	256	1	269	73	2
849	755	94	223	132	91	626	623	3	642	207	3
1 381	1 213	168	396	243	153	985	970	15	1 012	369	4
2 082	1 742	340	719	387	332	1 363	1 355	8	1 161	921	5
2 995	2 440	555	1 086	547	539	1 909	1 893	16	1 467	1 528	6
2 670	2 269	401	857	470	387	1 813	1 799	14	1 199	1 471	7
2 031	1 714	317	694	391	303	1 337	1 323	14	874	1 157	8
971	768	203	375	177	198	596	591	5	505	466	9
181	150	31	67	37	30	114	113	1	96	85	10
12 350	10 442	1 908	4 060	2 223	1 837	8 290	8 219	71	6 624	5 726	11
1 152	918	234	442	214	228	710	704	6	601	551	12
8 229	6 850	1 379	2 836	1 510	1 326	5 393	5 340	53	4 132	4 097	13
168	154	14	43	30	13	125	124	1	132	36	14
441	396	45	112	69	43	329	327	2	330	111	15
766	663	103	231	137	94	535	526	9	554	212	16
1 297	1 091	206	444	243	201	853	848	5	659	638	17
1 957	1 586	371	736	376	360	1 221	1 210	11	893	1 064	18
1 756	1 479	277	573	310	263	1 183	1 169	14	744	1 012	19
1 182	982	200	413	218	195	769	764	5	493	689	20
570	427	143	243	105	138	327	322	5	282	288	21
92	72	20	41	22	19	51	50	1	45	47	22
7 567	6 351	1 216	2 552	1 383	1 169	5 015	4 968	47	3 805	3 762	23
662	499	163	284	127	157	378	372	6	327	335	24
5 273	4 510	763	1 666	927	739	3 607	3 583	24	3 093	2 180	25
174	155	19	42	23	19	132	132	-	137	37	26
408	359	49	111	63	48	297	296	1	312	96	27
615	550	65	165	106	59	450	444	6	458	157	28
785	651	134	275	144	131	510	507	3	502	283	29
1 038	854	184	350	171	179	688	683	5	574	464	30
914	790	124	284	160	124	630	630	-	455	459	31
849	732	117	281	173	108	568	559	9	381	468	32
401	341	60	132	72	60	269	269	-	223	178	33
89	78	11	26	15	11	63	63	-	51	38	34
4 783	4 091	692	1 508	840	668	3 275	3 251	24	2 819	1 964	35
490	419	71	158	87	71	332	332	-	274	216	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja	nein	ja			nein		
zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen								
		ja		nein		ja	nein	ja	nein			

8.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	4 812	4 201	611	1 458	865	593	3 354	3 336	18	2 422	2 390
2	Männlich	2 869	2 471	398	913	524	389	1 956	1 947	9	1 376	1 493
3	Weiblich	1 943	1 730	213	545	341	204	1 398	1 389	9	1 046	897

8.1.2 Vorrangig stationär

4	Insgesamt	1 888	1 685	203	491	298	193	1 397	1 387	10	1 161	727
5	Männlich	1 012	912	100	264	171	93	748	741	7	572	440
6	Weiblich	876	773	103	227	127	100	649	646	3	589	287

8.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

7	Insgesamt	3 819	3 258	561	1 250	704	546	2 569	2 554	15	2 069	1 750
8	Männlich	2 186	1 827	359	745	395	350	1 441	1 432	9	1 104	1 082
9	Weiblich	1 633	1 431	202	505	309	196	1 128	1 122	6	965	668

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
				ja	nein				ja	nein	

8.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

6 428	5 503	925	2 010	1 116	894	4 418	4 387	31	3 264	3 164	1
4 013	3 407	606	1 303	718	585	2 710	2 689	21	1 922	2 091	2
2 415	2 096	319	707	398	309	1 708	1 698	10	1 342	1 073	3

8.1.2 Vorrangig stationär

2 198	1 910	288	652	383	269	1 546	1 527	19	1 327	871	4
1 271	1 097	174	395	232	163	876	865	11	707	564	5
927	813	114	257	151	106	670	662	8	620	307	6

8.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

4 876	3 947	929	1 840	938	902	3 036	3 009	27	2 634	2 242	7
2 945	2 346	599	1 138	560	578	1 807	1 786	21	1 503	1 442	8
1 931	1 601	330	702	378	324	1 229	1 223	6	1 131	800	9

9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen											
		Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heits- amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	10 519	818	3 683	1 352	3 927	225	302	10	202	417	-	-
2	unter 1	729	-	194	14	430	14	49	1	27	35	-	-
3	1 - 3	830	-	293	24	455	17	19	1	21	42	-	-
4	3 - 6	1 062	-	397	87	499	36	21	-	22	52	-	-
5	6 - 9	1 715	2	614	408	580	37	41	3	30	80	-	-
6	9 - 12	1 817	11	732	396	570	29	62	1	16	51	-	-
7	12 - 15	1 919	64	810	278	654	25	55	2	31	83	-	-
8	15 - 18	1 643	234	597	135	557	43	42	1	34	74	-	-
9	18 - 21	758	498	43	9	158	20	12	1	17	-	-	-
10	21 - 27	46	9	3	1	24	4	1	-	4	-	-	-
11	unter 18	9 715	311	3 637	1 342	3 745	201	289	9	181	417	-	-
12	18 und älter	804	507	46	10	182	24	13	1	21	-	-	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	3 199	261	901	601	1 205	92	87	4	48	150	-	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 375	118	307	328	524	40	34	-	24	54	-	-
15	Männlich	6 067	405	2 171	938	2 116	130	186	4	117	198	-	-
16	unter 1	378	-	98	11	219	8	28	1	13	16	-	-
17	1 - 3	430	-	155	11	230	9	11	1	13	25	-	-
18	3 - 6	585	-	237	55	256	13	11	-	13	22	-	-
19	6 - 9	1 081	1	397	287	323	21	32	1	19	44	-	-
20	9 - 12	1 179	6	483	287	337	16	40	1	9	24	-	-
21	12 - 15	1 134	25	482	194	359	15	38	-	21	39	-	-
22	15 - 18	873	112	295	86	310	30	22	-	18	28	-	-
23	18 - 21	396	259	23	6	79	15	4	-	10	-	-	-
24	21 - 27	11	2	1	1	3	3	-	-	1	-	-	-
25	unter 18	5 660	144	2 147	931	2 034	112	182	4	106	198	-	-
26	18 und älter	407	261	24	7	82	18	4	-	11	-	-	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	1 922	137	551	426	662	59	53	2	32	73	-	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	857	65	197	238	291	28	21	-	17	24	-	-
29	Weiblich	4 452	413	1 512	414	1 811	95	116	6	85	219	-	-
30	unter 1	351	-	96	3	211	6	21	-	14	19	-	-
31	1 - 3	400	-	138	13	225	8	8	-	8	17	-	-
32	3 - 6	477	-	160	32	243	23	10	-	9	30	-	-
33	6 - 9	634	1	217	121	257	16	9	2	11	36	-	-
34	9 - 12	638	5	249	109	233	13	22	-	7	27	-	-
35	12 - 15	785	39	328	84	295	10	17	2	10	44	-	-
36	15 - 18	770	122	302	49	247	13	20	1	16	46	-	-
37	18 - 21	362	239	20	3	79	5	8	1	7	-	-	-
38	21 - 27	35	7	2	-	21	1	1	-	3	-	-	-
39	unter 18	4 055	167	1 490	411	1 711	89	107	5	75	219	-	-
40	18 und älter	397	246	22	3	100	6	9	1	10	-	-	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	1 277	124	350	175	543	33	34	2	16	77	-	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	518	53	110	90	233	12	13	-	7	30	-	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen/Beratungen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), familienrichterlichen Entscheidungen sowie nach Art der Hilfe

9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/Kindertages-einrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesundheits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän-diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmi-gung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	
13 502	818	4 929	2 368	4 528	197	376	18	268	600	-	-	1
342	-	85	10	207	3	21	-	16	16	-	-	2
849	-	285	26	465	20	30	-	23	49	-	-	3
1 381	-	507	105	673	35	26	3	32	73	-	-	4
2 082	1	762	452	716	40	54	2	55	117	-	-	5
2 995	15	1 151	857	813	30	87	7	35	100	-	-	6
2 670	47	1 117	580	763	30	86	3	44	121	-	-	7
2 031	185	830	284	615	24	54	2	37	109	-	-	8
971	474	176	49	223	14	14	1	20	15	-	-	9
181	96	16	5	53	1	4	-	6	-	-	-	10
12 350	248	4 737	2 314	4 252	182	358	17	242	585	-	-	11
1 152	570	192	54	276	15	18	1	26	15	-	-	12
4 502	314	1 352	1 089	1 479	81	102	4	81	212	-	-	13
2 142	152	542	610	711	39	46	2	40	80	-	-	14
8 229	450	3 035	1 678	2 554	105	237	4	166	311	-	-	15
168	-	41	7	96	1	15	-	8	9	-	-	16
441	-	142	12	247	11	16	-	13	25	-	-	17
766	-	292	60	366	11	14	1	22	32	-	-	18
1 297	1	501	306	397	18	37	-	37	63	-	-	19
1 957	7	751	616	485	17	56	3	22	52	-	-	20
1 756	23	722	431	470	18	60	-	32	65	-	-	21
1 182	96	463	209	350	17	31	-	16	58	-	-	22
570	263	113	34	128	11	7	-	14	7	-	-	23
92	60	10	3	15	1	1	-	2	-	-	-	24
7 567	127	2 912	1 641	2 411	93	229	4	150	304	-	-	25
662	323	123	37	143	12	8	-	16	7	-	-	26
2 836	191	851	774	853	45	59	1	62	113	-	-	27
1 379	97	338	435	425	27	25	-	32	37	-	-	28
5 273	368	1 894	690	1 974	92	139	14	102	289	-	-	29
174	-	44	3	111	2	6	-	8	7	-	-	30
408	-	143	14	218	9	14	-	10	24	-	-	31
615	-	215	45	307	24	12	2	10	41	-	-	32
785	-	261	146	319	22	17	2	18	54	-	-	33
1 038	8	400	241	328	13	31	4	13	48	-	-	34
914	24	395	149	293	12	26	3	12	56	-	-	35
849	89	367	75	265	7	23	2	21	51	-	-	36
401	211	63	15	95	3	7	1	6	8	-	-	37
89	36	6	2	38	-	3	-	4	-	-	-	38
4 783	121	1 825	673	1 841	89	129	13	92	281	-	-	39
490	247	69	17	133	3	10	1	10	8	-	-	40
1 666	123	501	315	626	36	43	3	19	99	-	-	41
763	55	204	175	286	12	21	2	8	43	-	-	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)							darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe

9.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	4 812	275	1 861	609	1 744	88	148	6	81	163	-	-
2	Männlich	2 869	137	1 127	439	975	53	89	2	47	74	-	-
3	Weiblich	1 943	138	734	170	769	35	59	4	34	89	-	-

9.1.2 Vorrangig stationär

4	Insgesamt	1 888	272	564	216	718	42	39	2	35	110	-	-
5	Männlich	1 012	116	321	145	359	24	28	1	18	50	-	-
6	Weiblich	876	156	243	71	359	18	11	1	17	60	-	-

9.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

7	Insgesamt	3 819	271	1 258	527	1 465	95	115	2	86	144	-	-
8	Männlich	2 186	152	723	354	782	53	69	1	52	74	-	-
9	Weiblich	1 633	119	535	173	683	42	46	1	34	70	-	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen

9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	

9.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

6 428	221	2 577	1 124	2 101	74	214	8	109	229	-	-	1
4 013	107	1 627	829	1 205	42	135	2	66	123	-	-	2
2 415	114	950	295	896	32	79	6	43	106	-	-	3

9.1.2 Vorrangig stationär

2 198	208	653	387	823	37	49	2	39	145	-	-	4
1 271	98	386	268	444	21	31	-	23	78	-	-	5
927	110	267	119	379	16	18	2	16	67	-	-	6

9.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

4 876	389	1 699	857	1 604	86	113	8	120	226	-	-	7
2 945	245	1 022	581	905	42	71	2	77	110	-	-	8
1 931	144	677	276	699	44	42	6	43	116	-	-	9

10A.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt	13 502	4 476	185	438	1 621
2	unter 1	342	256	2	15	4
3	1 - 3	849	431	9	49	217
4	3 - 6	1 381	541	17	61	517
5	6 - 9	2 082	615	26	70	402
6	9 - 12	2 995	733	29	89	344
7	12 - 15	2 670	923	41	68	108
8	15 - 18	2 031	764	40	57	26
9	18 - 21	971	193	19	29	1
10	21 - 27	181	20	2	-	2
11	unter 18	12 350	4 263	164	409	1 618
12	18 und älter	1 152	213	21	29	3
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 502	1 335	55	103	644
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 142	594	19	38	342
15	Männlich	8 229	2 543	91	223	934
16	unter 1	168	121	2	8	1
17	1 - 3	441	225	5	27	114
18	3 - 6	766	315	5	28	293
19	6 - 9	1 297	368	14	31	245
20	9 - 12	1 957	433	17	56	207
21	12 - 15	1 756	567	22	36	56
22	15 - 18	1 182	400	15	21	16
23	18 - 21	570	107	10	16	1
24	21 - 27	92	7	1	-	1
25	unter 18	7 567	2 429	80	207	932
26	18 und älter	662	114	11	16	2
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 836	785	28	47	392
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 379	363	9	14	210
29	Weiblich	5 273	1 933	94	215	687
30	unter 1	174	135	-	7	3
31	1 - 3	408	206	4	22	103
32	3 - 6	615	226	12	33	224
33	6 - 9	785	247	12	39	157
34	9 - 12	1 038	300	12	33	137
35	12 - 15	914	356	19	32	52
36	15 - 18	849	364	25	36	10
37	18 - 21	401	86	9	13	-
38	21 - 27	89	13	1	-	1
39	unter 18	4 783	1 834	84	202	686
40	18 und älter	490	99	10	13	1
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 666	550	27	56	252
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	763	231	10	24	132

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2012 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10A.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
1 579	2 719	1 429	368	207	256	11	213	1
4	13	6	25	10	-	-	7	2
6	54	26	21	23	-	-	13	3
4	127	55	21	23	-	-	15	4
333	412	178	12	15	-	-	19	5
539	818	322	49	16	-	-	56	6
415	758	221	67	29	-	2	38	7
255	415	248	105	47	28	6	40	8
20	106	305	49	31	197	2	19	9
3	16	68	19	13	31	1	6	10
1 556	2 597	1 056	300	163	28	8	188	11
23	122	373	68	44	228	3	25	12
564	862	620	121	63	59	4	72	13
245	409	319	78	30	21	4	43	14
1 177	1 720	1 001	202	96	110	8	124	15
3	9	3	16	3	-	-	2	16
5	24	12	10	14	-	-	5	17
-	60	33	11	13	-	-	8	18
221	256	132	8	12	-	-	10	19
397	533	235	36	7	-	-	36	20
335	504	157	38	16	-	1	24	21
197	254	169	53	18	13	4	22	22
17	71	211	27	11	85	2	12	23
2	9	49	3	2	12	1	5	24
1 158	1 640	741	172	83	13	5	107	25
19	80	260	30	13	97	3	17	26
418	555	453	65	30	18	1	44	27
182	263	239	46	17	8	1	27	28
402	999	428	166	111	146	3	89	29
1	4	3	9	7	-	-	5	30
1	30	14	11	9	-	-	8	31
4	67	22	10	10	-	-	7	32
112	156	46	4	3	-	-	9	33
142	285	87	13	9	-	-	20	34
80	254	64	29	13	-	1	14	35
58	161	79	52	29	15	2	18	36
3	35	94	22	20	112	-	7	37
1	7	19	16	11	19	-	1	38
398	957	315	128	80	15	3	81	39
4	42	113	38	31	131	-	8	40
146	307	167	56	33	41	3	28	41
63	146	80	32	13	13	3	16	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlich)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

10A.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	6 428	2 491	59	123	719
2	Männlich	4 013	1 407	34	62	417
3	Weiblich	2 415	1 084	25	61	302

10A.1.2 Vorrangig stationär

4	Insgesamt	2 198	312	57	171	293
5	Männlich	1 271	176	24	93	168
6	Weiblich	927	136	33	78	125

10A.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

7	Insgesamt	4 876	1 673	69	144	609
8	Männlich	2 945	960	33	68	349
9	Weiblich	1 931	713	36	76	260

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2012 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10A.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Ort der Durchführung der Hilfestellung									Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)		
10A.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär									
658	1 482	648	57	33	103	2	53	1	
526	958	472	39	18	45	2	33	2	
132	524	176	18	15	58	-	20	3	
10A.1.2 Vorrangig stationär									
397	355	152	174	118	102	4	63	4	
263	221	110	80	55	45	3	33	5	
134	134	42	94	63	57	1	30	6	
10A.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe									
524	882	629	137	56	51	5	97	7	
388	541	419	83	23	20	3	58	8	
136	341	210	54	33	31	2	39	9	

10B.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	10 200	4 051	141	291	981
2	unter 1	317	238	8	5	3
3	1 - 3	718	432	7	49	84
4	3 - 6	921	458	7	48	222
5	6 - 9	1 212	416	16	37	271
6	9 - 12	1 860	516	7	52	269
7	12 - 15	2 054	815	42	49	99
8	15 - 18	1 923	875	25	33	28
9	18 - 21	1 017	273	28	16	5
10	21 - 27	178	28	1	2	-
11	unter 18	9 005	3 750	112	273	976
12	18 und älter	1 195	301	29	18	5
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	3 245	1 187	42	81	377
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 459	463	14	23	217
15	Männlich	5 844	2 215	78	155	554
16	unter 1	175	128	6	4	1
17	1 - 3	364	213	4	30	42
18	3 - 6	498	250	6	27	129
19	6 - 9	737	268	7	16	154
20	9 - 12	1 140	314	3	28	152
21	12 - 15	1 234	463	22	27	54
22	15 - 18	1 081	428	13	13	17
23	18 - 21	525	144	16	9	5
24	21 - 27	90	7	1	1	-
25	unter 18	5 229	2 064	61	145	549
26	18 und älter	615	151	17	10	5
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 901	659	23	43	209
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	888	266	7	15	123
29	Weiblich	4 356	1 836	63	136	427
30	unter 1	142	110	2	1	2
31	1 - 3	354	219	3	19	42
32	3 - 6	423	208	1	21	93
33	6 - 9	475	148	9	21	117
34	9 - 12	720	202	4	24	117
35	12 - 15	820	352	20	22	45
36	15 - 18	842	447	12	20	11
37	18 - 21	492	129	12	7	-
38	21 - 27	88	21	-	1	-
39	unter 18	3 776	1 686	51	128	427
40	18 und älter	580	150	12	8	-
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 344	528	19	38	168
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	571	197	7	8	94

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10B.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
843	2 099	759	288	188	355	3	201	1
-	12	4	23	14	-	-	10	2
-	66	6	35	22	-	-	17	3
2	126	21	15	9	-	-	13	4
157	218	51	10	13	-	-	23	5
280	485	187	21	8	-	-	35	6
170	608	166	40	32	-	1	32	7
213	409	167	67	46	20	2	38	8
21	147	107	63	31	298	-	28	9
-	28	50	14	13	37	-	5	10
822	1 924	602	211	144	20	3	168	11
21	175	157	77	44	335	-	33	12
305	678	314	72	46	99	1	43	13
157	317	162	34	19	36	1	16	14
587	1 266	504	144	84	148	2	107	15
-	7	2	14	6	-	-	7	16
-	35	3	15	13	-	-	9	17
1	57	12	8	3	-	-	5	18
112	121	40	4	3	-	-	12	19
189	296	124	12	5	-	-	17	20
120	377	110	25	21	-	1	14	21
150	268	101	36	24	6	1	24	22
15	84	73	27	9	125	-	18	23
-	21	39	3	-	17	-	1	24
572	1 161	392	114	75	6	2	88	25
15	105	112	30	9	142	-	19	26
217	415	204	36	23	45	-	27	27
108	195	115	18	11	19	-	11	28
256	833	255	144	104	207	1	94	29
-	5	2	9	8	-	-	3	30
-	31	3	20	9	-	-	8	31
1	69	9	7	6	-	-	8	32
45	97	11	6	10	-	-	11	33
91	189	63	9	3	-	-	18	34
50	231	56	15	11	-	-	18	35
63	141	66	31	22	14	1	14	36
6	63	34	36	22	173	-	10	37
-	7	11	11	13	20	-	4	38
250	763	210	97	69	14	1	80	39
6	70	45	47	35	193	-	14	40
88	263	110	36	23	54	1	16	41
49	122	47	16	8	17	1	5	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlich)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

10B.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	4 663	2 140	62	65	383
2	Männlich	2 748	1 196	26	33	219
3	Weiblich	1 915	944	36	32	164

10B.1.2 Vorrangig stationär

4	Insgesamt	1 838	273	39	136	209
5	Männlich	1 019	151	25	70	121
6	Weiblich	819	122	14	66	88

10B.1.3 Ergänzende bzw.sonstige Hilfe

7	Insgesamt	3 699	1 638	40	90	389
8	Männlich	2 077	868	27	52	214
9	Weiblich	1 622	770	13	38	175

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfgewährung

10B.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
10B.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär								
294	1 054	429	43	27	122	1	43	1
213	647	289	27	18	57	1	22	2
81	407	140	16	9	65	-	21	3
10B.1.2 Vorrangig stationär								
261	302	93	163	118	163	1	80	4
172	187	61	73	50	63	1	45	5
89	115	32	90	68	100	-	35	6
10B.1.3 Ergänzende bzw.sonstige Hilfe								
288	743	237	82	43	70	1	78	7
202	432	154	44	16	28	-	40	8
86	311	83	38	27	42	1	38	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfsart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	10 519	553	429	85	39	2 337	1 505	605	227	1 020	667	248	105	4 251	2 129	1 569	553
2	unter 1	729	74	49	16	9	301	167	98	36	164	110	33	21	438	238	164	36
3	1 - 3	830	60	46	7	7	349	232	90	27	142	92	40	10	459	233	183	43
4	3 - 6	1 062	75	61	10	4	370	242	96	32	146	93	36	17	547	298	201	48
5	6 - 9	1 715	59	51	4	4	408	271	106	31	148	108	24	16	636	290	240	106
6	9 - 12	1 817	64	47	15	2	325	212	76	37	126	80	35	11	700	333	263	104
7	12 - 15	1 919	63	52	7	4	292	199	61	32	165	112	38	15	797	390	293	114
8	15 - 18	1 643	88	64	19	5	184	114	48	22	95	56	29	10	558	278	187	93
9	18 - 21	758	69	58	7	4	101	64	28	9	26	13	10	3	98	53	36	9
10	21 - 27	46	1	1	-	-	7	4	2	1	8	3	3	2	18	16	2	-
11	unter 18	9 715	483	370	78	35	2 229	1 437	575	217	986	651	235	100	4 135	2 060	1 531	544
12	18 und älter	804	70	59	7	4	108	68	30	10	34	16	13	5	116	69	38	9
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 199	196	165	22	9	758	475	208	75	299	203	72	24	1 210	563	460	187
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 375	102	85	11	6	384	253	98	33	137	91	35	11	477	193	201	83
15	Männlich	6 067	320	244	49	27	1 285	826	318	141	503	315	124	64	2 396	1 164	918	314
16	unter 1	378	46	32	8	6	159	83	53	23	96	65	19	12	226	123	82	21
17	1 - 3	430	35	25	6	4	182	126	46	10	68	44	17	7	239	120	104	15
18	3 - 6	585	49	41	5	3	207	132	50	25	78	49	18	11	302	161	116	25
19	6 - 9	1 081	37	31	2	4	237	160	59	18	68	47	11	10	393	175	157	61
20	9 - 12	1 179	36	24	11	1	200	130	43	27	78	47	24	7	467	215	185	67
21	12 - 15	1 134	30	22	5	3	166	111	32	23	76	46	23	7	452	225	166	61
22	15 - 18	873	47	34	9	4	96	63	21	12	31	14	9	8	276	125	93	58
23	18 - 21	396	40	35	3	2	36	20	13	3	7	3	3	1	39	18	15	6
24	21 - 27	11	-	-	-	-	2	1	1	-	1	-	-	1	2	2	-	-
25	unter 18	5 660	280	209	46	25	1 247	805	304	138	495	312	121	62	2 355	1 144	903	308
26	18 und älter	407	40	35	3	2	38	21	14	3	8	3	3	2	41	20	15	6
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 922	115	96	12	7	436	269	120	47	142	97	28	17	715	320	283	112
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	857	67	55	7	5	224	137	63	24	64	44	11	9	288	117	118	53
29	Weiblich	4 452	233	185	36	12	1 052	679	287	86	517	352	124	41	1 855	965	651	239
30	unter 1	351	28	17	8	3	142	84	45	13	68	45	14	9	212	115	82	15
31	1 - 3	400	25	21	1	3	167	106	44	17	74	48	23	3	220	113	79	28
32	3 - 6	477	26	20	5	1	163	110	46	7	68	44	18	6	245	137	85	23
33	6 - 9	634	22	20	2	-	171	111	47	13	80	61	13	6	243	115	83	45
34	9 - 12	638	28	23	4	1	125	82	33	10	48	33	11	4	233	118	78	37
35	12 - 15	785	33	30	2	1	126	88	29	9	89	66	15	8	345	165	127	53
36	15 - 18	770	41	30	10	1	88	51	27	10	64	42	20	2	282	153	94	35
37	18 - 21	362	29	23	4	2	65	44	15	6	19	10	7	2	59	35	21	3
38	21 - 27	35	1	1	-	-	5	3	1	1	7	3	3	1	16	14	2	-
39	unter 18	4 055	203	161	32	10	982	632	271	79	491	339	114	38	1 780	916	628	236
40	18 und älter	397	30	24	4	2	70	47	16	7	26	13	10	3	75	49	23	3
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 277	81	69	10	2	322	206	88	28	157	106	44	7	495	243	177	75
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	518	35	30	4	1	160	116	35	9	73	47	24	2	189	76	83	30

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund		
1 917	835	722	360	2 327	1 040	860	427	2 898	1 385	1 043	470	2 070	890	746	434	3 028	1 531	849	648	108		
214	96	74	44	124	36	55	33	23	8	10	5	43	15	10	18	-	-	-	-	10		
220	102	72	46	186	79	67	40	43	15	12	16	87	19	29	39	-	-	-	-	12		
261	113	97	51	251	115	93	43	140	53	52	35	162	67	57	38	21	10	8	3	10		
279	114	119	46	359	163	135	61	511	245	182	84	377	160	137	80	531	300	144	87	13		
280	123	110	47	370	179	124	67	575	270	210	95	422	181	147	94	739	377	211	151	15		
280	119	106	55	451	191	172	88	749	322	299	128	393	163	146	84	778	353	233	192	18		
257	104	106	47	404	171	155	78	631	344	209	78	359	146	153	60	691	341	181	169	25		
116	59	34	23	171	103	53	15	216	123	65	28	217	132	66	19	261	149	68	44	4		
10	5	4	1	11	3	6	2	10	5	4	1	10	7	1	2	7	1	4	2	1		
1 791	771	684	336	2 145	934	801	410	2 672	1 257	974	441	1 843	751	679	413	2 760	1 381	777	602	103		
126	64	38	24	182	106	59	17	226	128	69	29	227	139	67	21	268	150	72	46	5		
562	228	231	103	746	336	273	137	828	399	300	129	534	228	197	109	1 044	577	279	188	25		
217	74	88	55	280	115	111	54	342	177	111	54	205	91	81	33	481	284	115	82	12		
966	392	372	202	1 238	527	472	239	1 934	970	661	303	1 163	501	436	226	2 059	1 068	563	428	60		
114	46	44	24	57	10	33	14	13	5	6	2	22	9	3	10	-	-	-	-	5		
104	47	36	21	95	39	32	24	21	8	5	8	42	11	12	19	-	-	-	-	10		
130	56	51	23	129	60	48	21	86	35	28	23	95	40	32	23	13	6	5	2	5		
146	51	66	29	217	101	79	37	372	187	125	60	257	116	90	51	376	206	105	65	7		
158	62	58	38	225	106	76	43	416	202	156	58	269	118	95	56	530	269	149	112	6		
147	58	56	33	248	104	96	48	483	215	180	88	209	90	79	40	532	252	161	119	11		
118	44	48	26	186	61	78	47	388	226	117	45	171	65	87	19	432	229	105	98	12		
46	25	13	8	79	46	28	5	147	88	41	18	96	51	38	7	171	106	35	30	4		
3	3	-	-	2	-	2	-	8	4	3	1	2	1	-	1	5	-	3	2	-		
917	364	359	194	1 157	481	442	234	1 779	878	617	284	1 065	449	398	218	1 883	962	525	396	56		
49	28	13	8	81	46	30	5	155	92	44	19	98	52	38	8	176	106	38	32	4		
284	109	120	55	395	177	141	77	593	299	209	85	308	143	113	52	727	396	197	134	16		
110	38	45	27	152	58	66	28	259	138	84	37	124	60	50	14	344	202	83	59	8		
951	443	350	158	1 089	513	388	188	964	415	382	167	907	389	310	208	969	463	286	220	48		
100	50	30	20	67	26	22	19	10	3	4	3	21	6	7	8	-	-	-	-	5		
116	55	36	25	91	40	35	16	22	7	7	8	45	8	17	20	-	-	-	-	2		
131	57	46	28	122	55	45	22	54	18	24	12	67	27	25	15	8	4	3	1	5		
133	63	53	17	142	62	56	24	139	58	57	24	120	44	47	29	155	94	39	22	6		
122	61	52	9	145	73	48	24	159	68	54	37	153	63	52	38	209	108	62	39	9		
133	61	50	22	203	87	76	40	266	107	119	40	184	73	67	44	246	101	72	73	7		
139	60	58	21	218	110	77	31	243	118	92	33	188	81	66	41	259	112	76	71	13		
70	34	21	15	92	57	25	10	69	35	24	10	121	81	28	12	90	43	33	14	-		
7	2	4	1	9	3	4	2	2	1	1	-	8	6	1	1	2	1	1	-	1		
874	407	325	142	988	453	359	176	893	379	357	157	778	302	281	195	877	419	252	206	47		
77	36	25	16	101	60	29	12	71	36	25	10	129	87	29	13	92	44	34	14	1		
278	119	111	48	351	159	132	60	235	100	91	44	226	85	84	57	317	181	82	54	9		
107	36	43	28	128	57	45	26	83	39	27	17	81	31	31	19	137	82	32	23	4		

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär																		
1	Insgesamt	4 812	196	150	34	12	1 040	643	290	107	434	284	101	49	1 996	947	749	300
2	Männlich	2 869	123	92	22	9	588	356	163	69	221	139	50	32	1 156	535	443	178
3	Weiblich	1 943	73	58	12	3	452	287	127	38	213	145	51	17	840	412	306	122
11.1.2a Vorrangig stationär																		
4	Insgesamt	1 888	145	111	21	13	437	275	114	48	188	117	53	18	700	348	252	100
5	Männlich	1 012	82	63	9	10	237	155	55	27	84	47	25	12	381	178	149	54
6	Weiblich	876	63	48	12	3	200	120	59	21	104	70	28	6	319	170	103	46
11.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																		
7	Insgesamt	3 819	212	168	30	14	860	587	201	72	398	266	94	38	1 555	834	568	153
8	Männlich	2 186	115	89	18	8	460	315	100	45	198	129	49	20	859	451	326	82
9	Weiblich	1 633	97	79	12	6	400	272	101	27	200	137	45	18	696	383	242	71

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
11 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen																					
Gründe für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konflikte)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zusammen	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund	zusammen	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund	zusammen	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund	zusammen	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund	zusammen	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund	Hauptgrund	Lfd. Nr.
11.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär																					
932	405	343	184	1 180	529	432	219	1 580	723	601	256	1 009	454	330	225	1 417	628	425	364	49	1
495	209	179	107	651	288	240	123	1 070	509	394	167	578	259	192	127	994	458	290	246	24	2
437	196	164	77	529	241	192	96	510	214	207	89	431	195	138	98	423	170	135	118	25	3
11.1.2a Vorrangig stationär																					
334	175	109	50	388	162	147	79	423	196	153	74	452	192	165	95	551	287	166	98	25	4
144	65	52	27	181	70	69	42	264	141	85	38	240	102	89	49	348	178	104	66	13	5
190	110	57	23	207	92	78	37	159	55	68	36	212	90	76	46	203	109	62	32	12	6
11.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																					
651	255	270	126	759	349	281	129	895	466	289	140	609	244	251	114	1 060	616	258	186	34	7
327	118	141	68	406	169	163	74	600	320	182	98	345	140	155	50	717	432	169	116	23	8
324	137	129	58	353	180	118	55	295	146	107	42	264	104	96	64	343	184	89	70	11	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfart)	Hilfen															
			davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	13 502	664	506	107	51	3 377	2 220	891	266	1 057	632	289	136	5 221	2 413	2 071	737
2	unter 1	342	25	16	7	2	143	80	48	15	69	42	16	11	217	120	76	21
3	1 - 3	849	81	60	11	10	379	249	107	23	135	83	39	13	471	234	197	40
4	3 - 6	1 381	92	75	11	6	628	407	181	40	184	112	46	26	794	407	310	77
5	6 - 9	2 082	92	72	12	8	632	447	151	34	184	108	54	22	821	357	344	120
6	9 - 12	2 995	95	62	26	7	684	447	169	68	167	99	39	29	1 096	462	463	171
7	12 - 15	2 670	83	67	8	8	483	325	118	40	161	100	46	15	972	448	354	170
8	15 - 18	2 031	98	76	18	4	289	177	82	30	110	64	35	11	687	313	258	116
9	18 - 21	971	92	74	12	6	116	76	29	11	31	17	9	5	133	53	60	20
10	21 - 27	181	6	4	2	-	23	12	6	5	16	7	5	4	30	19	9	2
11	unter 18	12 350	566	428	93	45	3 238	2 132	856	250	1 010	608	275	127	5 058	2 341	2 002	715
12	18 und älter	1 152	98	78	14	6	139	88	35	16	47	24	14	9	163	72	69	22
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 502	241	197	30	14	1 222	788	341	93	296	183	85	28	1 620	718	654	248
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 142	147	126	14	7	673	444	185	44	138	83	41	14	737	297	317	123
15	Männlich	8 229	377	282	61	34	1 911	1 265	482	164	539	313	153	73	3 020	1 377	1 220	423
16	unter 1	168	14	11	3	-	70	41	23	6	40	24	9	7	103	54	38	11
17	1 - 3	441	43	28	8	7	203	136	54	13	61	37	19	5	244	130	97	17
18	3 - 6	766	55	47	5	3	357	238	92	27	98	55	25	18	438	219	184	35
19	6 - 9	1 297	51	37	7	7	359	260	80	19	93	56	29	8	492	218	205	69
20	9 - 12	1 957	54	34	16	4	410	267	99	44	99	59	24	16	703	289	311	103
21	12 - 15	1 756	46	35	5	6	289	191	69	29	88	48	30	10	615	284	218	113
22	15 - 18	1 182	51	37	10	4	163	98	46	19	44	24	13	7	363	160	135	68
23	18 - 21	570	60	50	7	3	51	32	14	5	14	9	3	2	56	19	31	6
24	21 - 27	92	3	3	-	-	9	2	5	2	2	1	1	-	6	4	1	1
25	unter 18	7 567	314	229	54	31	1 851	1 231	463	157	523	303	149	71	2 958	1 354	1 188	416
26	18 und älter	662	63	53	7	3	60	34	19	7	16	10	4	2	62	23	32	7
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 836	135	109	16	10	717	454	204	59	152	97	40	15	990	438	392	160
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 379	87	72	8	7	417	267	120	30	76	47	21	8	457	187	183	87
29	Weiblich	5 273	287	224	46	17	1 466	955	409	102	518	319	136	63	2 201	1 036	851	314
30	unter 1	174	11	5	4	2	73	39	25	9	29	18	7	4	114	66	38	10
31	1 - 3	408	38	32	3	3	176	113	53	10	74	46	20	8	227	104	100	23
32	3 - 6	615	37	28	6	3	271	169	89	13	86	57	21	8	356	188	126	42
33	6 - 9	785	41	35	5	1	273	187	71	15	91	52	25	14	329	139	139	51
34	9 - 12	1 038	41	28	10	3	274	180	70	24	68	40	15	13	393	173	152	68
35	12 - 15	914	37	32	3	2	194	134	49	11	73	52	16	5	357	164	136	57
36	15 - 18	849	47	39	8	-	126	79	36	11	66	40	22	4	324	153	123	48
37	18 - 21	401	32	24	5	3	65	44	15	6	17	8	6	3	77	34	29	14
38	21 - 27	89	3	1	2	-	14	10	1	3	14	6	4	4	24	15	8	1
39	unter 18	4 783	252	199	39	14	1 387	901	393	93	487	305	126	56	2 100	987	814	299
40	18 und älter	490	35	25	7	3	79	54	16	9	31	14	10	7	101	49	37	15
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 666	106	88	14	4	505	334	137	34	144	86	45	13	630	280	262	88
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	763	60	54	6	-	256	177	65	14	62	36	20	6	280	110	134	36

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfeförderung sowie nach Art der Hilfe

noch: 11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

am 31.12.																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfeförderung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund		
2 263	975	829	459	2 518	988	994	536	3 488	1 590	1 306	592	2 734	1 172	985	577	4 842	2 867	1 163	812	139	1	
113	56	34	23	50	10	24	16	10	5	3	2	24	8	6	10	-	-	-	-	5	2	
219	109	69	41	173	67	63	43	38	13	17	8	86	24	20	42	-	-	-	-	10	3	
323	139	115	69	273	103	104	66	143	57	49	37	194	62	68	64	17	7	6	4	12	4	
353	151	129	73	373	163	135	75	560	261	195	104	437	186	154	97	567	313	159	95	24	5	
410	172	163	75	507	206	191	110	875	400	332	143	705	306	260	139	1 399	823	345	231	18	6	
376	148	150	78	507	181	227	99	881	391	339	151	566	246	209	111	1 301	737	339	225	27	7	
319	127	123	69	433	166	169	98	701	310	272	119	458	189	181	88	974	575	217	182	34	8	
123	58	39	26	171	81	61	29	244	131	85	28	227	133	78	16	496	341	89	66	7	9	
27	15	7	5	31	11	20	-	36	22	14	-	37	18	9	10	88	71	8	9	2	10	
2 113	902	783	428	2 316	896	913	507	3 208	1 437	1 207	564	2 470	1 021	898	551	4 258	2 455	1 066	737	130	11	
150	73	46	31	202	92	81	29	280	153	99	28	264	151	87	26	584	412	97	75	9	12	
690	287	251	152	871	336	343	192	1 055	493	387	175	742	301	280	161	1 854	1 156	424	274	43	13	
276	106	96	74	347	123	141	83	458	214	173	71	311	129	126	56	926	598	199	129	22	14	
1 203	481	462	260	1 430	543	573	314	2 449	1 149	904	396	1 673	710	622	341	3 379	2 029	806	544	80	15	
53	24	16	13	22	4	13	5	5	3	2	-	12	5	1	6	-	-	-	-	2	16	
119	53	45	21	84	29	37	18	18	7	8	3	46	14	10	22	-	-	-	-	7	17	
158	65	65	28	155	57	58	40	88	36	28	24	116	38	39	39	12	5	4	3	6	18	
191	70	79	42	229	99	83	47	400	194	134	72	285	126	96	63	405	222	114	69	15	19	
236	89	88	59	315	128	112	75	653	301	255	97	476	213	170	93	973	565	248	160	12	20	
223	80	91	52	315	116	143	56	639	295	239	105	368	159	140	69	932	531	251	150	17	21	
164	67	63	34	217	70	88	59	453	204	172	77	243	94	111	38	662	412	138	112	16	22	
53	28	14	11	81	37	30	14	170	95	57	18	112	56	49	7	333	240	48	45	4	23	
6	5	1	-	12	3	9	-	23	14	9	-	15	5	6	4	62	54	3	5	1	24	
1 144	448	447	249	1 337	503	534	300	2 256	1 040	838	378	1 546	649	567	330	2 984	1 735	755	494	75	25	
59	33	15	11	93	40	39	14	193	109	66	18	127	61	55	11	395	294	51	50	5	26	
383	151	148	84	505	187	195	123	790	370	300	120	451	189	170	92	1 310	814	302	194	27	27	
157	57	58	42	206	62	88	56	357	171	138	48	200	82	87	31	652	421	140	91	13	28	
1 060	494	367	199	1 088	445	421	222	1 039	441	402	196	1 061	462	363	236	1 463	838	357	268	59	29	
60	32	18	10	28	6	11	11	5	2	1	2	12	3	5	4	-	-	-	-	3	30	
100	56	24	20	89	38	26	25	20	6	9	5	40	10	10	20	-	-	-	-	3	31	
165	74	50	41	118	46	46	26	55	21	21	13	78	24	29	25	5	2	2	1	6	32	
162	81	50	31	144	64	52	28	160	67	61	32	152	60	58	34	162	91	45	26	9	33	
174	83	75	16	192	78	79	35	222	99	77	46	229	93	90	46	426	258	97	71	6	34	
153	68	59	26	192	65	84	43	242	96	100	46	198	87	69	42	369	206	88	75	10	35	
155	60	60	35	216	96	81	39	248	106	100	42	215	95	70	50	312	163	79	70	18	36	
70	30	25	15	90	44	31	15	74	36	28	10	115	77	29	9	163	101	41	21	3	37	
21	10	6	5	19	8	11	-	13	8	5	-	22	13	3	6	26	17	5	4	1	38	
969	454	336	179	979	393	379	207	952	397	369	186	924	372	331	221	1 274	720	311	243	55	39	
91	40	31	20	109	52	42	15	87	44	33	10	137	90	32	15	189	118	46	25	4	40	
307	136	103	68	366	149	148	69	265	123	87	55	291	112	110	69	544	342	122	80	16	41	
119	49	38	32	141	61	53	27	101	43	35	23	111	47	39	25	274	177	59	38	9	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen davon nach																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär																		
1	Insgesamt	6 428	258	197	43	18	1 575	1 029	415	131	456	276	119	61	2 590	1 145	1 032	413
2	Männlich	4 013	150	115	22	13	903	586	238	79	238	137	67	34	1 509	652	608	249
3	Weiblich	2 415	108	82	21	5	672	443	177	52	218	139	52	27	1 081	493	424	164
11.1.2b Vorrangig stationär																		
4	Insgesamt	2 198	174	130	29	15	601	361	185	55	244	134	71	39	846	357	343	146
5	Männlich	1 271	110	79	19	12	334	204	93	37	118	57	39	22	478	199	197	82
6	Weiblich	927	64	51	10	3	267	157	92	18	126	77	32	17	368	158	146	64
11.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																		
7	Insgesamt	4 876	232	179	35	18	1 201	830	291	80	357	222	99	36	1 785	911	696	178
8	Männlich	2 945	117	88	20	9	674	475	151	48	183	119	47	17	1 033	526	415	92
9	Weiblich	1 931	115	91	15	9	527	355	140	32	174	103	52	19	752	385	281	86

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

am 31.12.																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
11.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär																						
1 174	511	435	228	1 369	513	562	294	1 997	898	757	342	1 433	641	457	335	2 257	1 163	608	486	55	1	
634	261	243	130	795	301	316	178	1 411	658	526	227	890	398	287	205	1 636	873	444	319	32	2	
540	250	192	98	574	212	246	116	586	240	231	115	543	243	170	130	621	290	164	167	23	3	
11.1.2b Vorrangig stationär																						
350	158	122	70	402	144	146	112	494	209	197	88	541	227	203	111	752	436	199	117	42	4	
167	67	63	37	210	71	79	60	334	154	127	53	305	126	121	58	504	289	134	81	25	5	
183	91	59	33	192	73	67	52	160	55	70	35	236	101	82	53	248	147	65	36	17	6	
11.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																						
739	306	272	161	747	331	286	130	997	483	352	162	760	304	325	131	1 833	1 268	356	209	42	7	
402	153	156	93	425	171	178	76	704	337	251	116	478	186	214	78	1 239	867	228	144	23	8	
337	153	116	68	322	160	108	54	293	146	101	46	282	118	111	53	594	401	128	65	19	9	

Lfd.-Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungsstunden pro Fall ²⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt	13 502	4 472	2 493	511	449	75	5	4 619	883
2	unter 1	342	112	100	24	18	3	6	34	51
3	1 - 3	849	256	169	45	54	15	7	234	76
4	3 - 6	1 381	368	262	55	60	27	7	520	89
5	6 - 9	2 082	639	397	73	85	8	6	808	72
6	9 - 12	2 995	1 096	428	105	113	8	5	1 131	114
7	12 - 15	2 670	1 047	504	103	70	7	5	790	149
8	15 - 18	2 031	667	422	61	39	6	5	639	197
9	18 - 21	971	257	184	40	9	1	5	378	102
10	21 - 27	181	30	27	5	1	-	5	85	33
11	unter 18	12 350	4 185	2 282	466	439	74	6	4 156	748
12	18 und älter	1 152	287	211	45	10	1	5	463	135
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 502	1 387	754	163	120	15	5	1 796	267
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 142	637	348	63	61	3	5	885	145
15	Männlich	8 229	2 602	1 468	302	279	37	5	3 065	476
16	unter 1	168	53	54	8	9	-	6	18	26
17	1 - 3	441	128	93	25	30	7	7	115	43
18	3 - 6	766	194	150	34	32	16	7	295	45
19	6 - 9	1 297	404	231	41	53	3	5	525	40
20	9 - 12	1 957	653	283	70	82	6	5	782	81
21	12 - 15	1 756	653	328	67	43	1	5	574	90
22	15 - 18	1 182	357	237	30	24	3	5	434	97
23	18 - 21	570	146	87	24	5	1	5	261	46
24	21 - 27	92	14	5	3	1	-	5	61	8
25	unter 18	7 567	2 442	1 376	275	273	36	6	2 743	422
26	18 und älter	662	160	92	27	6	1	5	322	54
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 836	804	474	99	72	6	5	1 225	156
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 379	364	232	42	36	1	5	618	86
29	Weiblich	5 273	1 870	1 025	209	170	38	5	1 554	407
30	unter 1	174	59	46	16	9	3	7	16	25
31	1 - 3	408	128	76	20	24	8	7	119	33
32	3 - 6	615	174	112	21	28	11	7	225	44
33	6 - 9	785	235	166	32	32	5	6	283	32
34	9 - 12	1 038	443	145	35	31	2	5	349	33
35	12 - 15	914	394	176	36	27	6	5	216	59
36	15 - 18	849	310	185	31	15	3	5	205	100
37	18 - 21	401	111	97	16	4	-	5	117	56
38	21 - 27	89	16	22	2	-	-	5	24	25
39	unter 18	4 783	1 743	906	191	166	38	5	1 413	326
40	18 und älter	490	127	119	18	4	-	5	141	81
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 666	583	280	64	48	9	5	571	111
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	763	273	116	21	25	2	5	267	59

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen/Beratungen sowie nach Art der Hilfe

12.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs-stunden pro Fall ²⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
10 200	3 984	1 861	414	378	74	5	2 798	691	1
317	106	85	27	19	4	7	24	52	2
718	279	150	34	39	8	6	122	86	3
921	312	183	49	48	16	7	258	55	4
1 212	405	189	47	71	14	6	428	58	5
1 860	675	269	56	83	6	5	709	62	6
2 054	907	357	78	66	10	5	525	111	7
1 923	800	387	75	36	13	5	474	138	8
1 017	440	224	41	13	2	5	197	100	9
178	60	17	7	3	1	5	61	29	10
9 005	3 484	1 620	366	362	71	5	2 540	562	11
1 195	500	241	48	16	3	5	258	129	12
3 245	1 200	537	146	126	16	5	1 049	171	13
1 459	520	217	57	44	5	5	542	74	14
5 844	2 194	1 043	247	216	39	5	1 740	365	15
175	54	45	13	14	2	7	13	34	16
364	131	80	19	22	5	6	59	48	17
498	157	103	24	23	7	6	150	34	18
737	234	117	37	48	8	6	265	28	19
1 140	408	173	40	51	2	5	432	34	20
1 234	526	206	49	34	6	5	354	59	21
1 081	435	210	42	20	8	5	292	74	22
525	220	100	22	4	1	5	131	47	23
90	29	9	1	-	-	4	44	7	24
5 229	1 945	934	224	212	38	5	1 565	311	25
615	249	109	23	4	1	5	175	54	26
1 901	673	310	96	66	7	5	659	90	27
888	300	130	39	23	4	5	348	44	28
4 356	1 790	818	167	162	35	5	1 058	326	29
142	52	40	14	5	2	6	11	18	30
354	148	70	15	17	3	6	63	38	31
423	155	80	25	25	9	7	108	21	32
475	171	72	10	23	6	6	163	30	33
720	267	96	16	32	4	5	277	28	34
820	381	151	29	32	4	5	171	52	35
842	365	177	33	16	5	5	182	64	36
492	220	124	19	9	1	5	66	53	37
88	31	8	6	3	1	6	17	22	38
3 776	1 539	686	142	150	33	6	975	251	39
580	251	132	25	12	2	5	83	75	40
1 344	527	227	50	60	9	5	390	81	41
571	220	87	18	21	1	5	194	30	42

Lfd.- Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.							
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall ¹⁾	bis zu 5 Tage

12.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	6 428	2 254	1 277	275	234	46	6	2 192	150
2	Männlich	4 013	1 312	744	170	145	22	6	1 528	92
3	Weiblich	2 415	942	533	105	89	24	6	664	58

12.1.2 Vorrangig stationär

4	Insgesamt	2 198	469	403	94	76	10	6	693	453
5	Männlich	1 271	258	240	50	50	5	6	431	237
6	Weiblich	927	211	163	44	26	5	6	262	216

12.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

7	Insgesamt	4 876	1 749	813	142	139	19	5	1 734	280
8	Männlich	2 945	1 032	484	82	84	10	5	1 106	147
9	Weiblich	1 931	717	329	60	55	9	5	628	133

1) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen

12.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall ¹⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	

12.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

4 663	1 920	929	226	142	28	5	1 272	146	1
2 748	1 090	534	143	74	12	5	808	87	2
1 915	830	395	83	68	16	5	464	59	3

12.1.2 Vorrangig stationär

1 838	493	279	45	73	18	6	551	379	4
1 019	268	139	25	41	10	6	348	188	5
819	225	140	20	32	8	6	203	191	6

12.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

3 699	1 571	653	143	163	28	5	975	166	7
2 077	836	370	79	101	17	5	584	90	8
1 622	735	283	64	62	11	5	391	76	9

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
1	Insgesamt	10 200	6 530	2 226	1 554	438	234	2	155	1 287
2	unter 1	317	191	85	56	29	-	2	2	37
3	1 - 3	718	474	140	107	33	-	-	20	84
4	3 - 6	921	582	163	128	35	-	-	32	144
5	6 - 9	1 212	782	198	145	46	7	-	18	214
6	9 - 12	1 860	1 231	360	271	68	21	-	34	235
7	12 - 15	2 054	1 323	456	306	85	65	-	22	253
8	15 - 18	1 923	1 192	507	285	81	141	-	23	201
9	18 - 21	1 017	634	284	229	55	-	-	3	96
10	21 - 27	178	121	33	27	6	-	-	1	23
11	unter 18	9 005	5 775	1 909	1 298	377	234	2	151	1 168
12	18 und älter	1 195	755	317	256	61	-	-	4	119
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	3 245	2 002	781	542	150	89	-	40	422
	in der Familie wird vorrangig									
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 459	887	351	258	57	36	-	17	204
15	Männlich	5 844	3 708	1 295	890	275	130	1	84	756
16	unter 1	175	110	46	25	21	-	1	2	16
17	1 - 3	364	234	76	56	20	-	-	12	42
18	3 - 6	498	307	90	72	18	-	-	15	86
19	6 - 9	737	455	130	94	33	3	-	13	139
20	9 - 12	1 140	723	248	185	50	13	-	20	149
21	12 - 15	1 234	826	246	157	56	33	-	8	154
22	15 - 18	1 081	688	269	146	42	81	-	12	112
23	18 - 21	525	306	168	137	31	-	-	2	49
24	21 - 27	90	59	22	18	4	-	-	-	9
25	unter 18	5 229	3 343	1 105	735	240	130	1	82	698
26	18 und älter	615	365	190	155	35	-	-	2	58
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	1 901	1 175	458	322	85	51	-	20	248
	in der Familie wird vorrangig									
28	nicht deutsch gesprochen.....	888	530	223	164	37	22	-	10	125
29	Weiblich	4 356	2 822	931	664	163	104	1	71	531
30	unter 1	142	81	39	31	8	-	1	-	21
31	1 - 3	354	240	64	51	13	-	-	8	42
32	3 - 6	423	275	73	56	17	-	-	17	58
33	6 - 9	475	327	68	51	13	4	-	5	75
34	9 - 12	720	508	112	86	18	8	-	14	86
35	12 - 15	820	497	210	149	29	32	-	14	99
36	15 - 18	842	504	238	139	39	60	-	11	89
37	18 - 21	492	328	116	92	24	-	-	1	47
38	21 - 27	88	62	11	9	2	-	-	1	14
39	unter 18	3 776	2 432	804	563	137	104	1	69	470
40	18 und älter	580	390	127	101	26	-	-	2	61
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	1 344	827	323	220	65	38	-	20	174
	in der Familie wird vorrangig									
42	nicht deutsch gesprochen.....	571	357	128	94	20	14	-	7	79

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungs- zielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
13.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär										
1	Insgesamt	4 663	3 067	1 015	720	165	130	-	60	521
2	Männlich	2 748	1 795	597	413	108	76	-	29	327
3	Weiblich	1 915	1 272	418	307	57	54	-	31	194
13.1.2 Vorrangig stationär										
4	Insgesamt	1 838	1 044	386	252	108	26	2	35	371
5	Männlich	1 019	586	216	137	62	17	1	20	196
6	Weiblich	819	458	170	115	46	9	1	15	175
13.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe										
7	Insgesamt	3 699	2 419	825	582	165	78	-	60	395
8	Männlich	2 077	1 327	482	340	105	37	-	35	233
9	Weiblich	1 622	1 092	343	242	60	41	-	25	162

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	10 193	8 063	232	109	558
2	unter 1	316	233	11	13	-
3	1 - 3	718	585	24	15	-
4	3 - 6	921	801	20	18	-
5	6 - 9	1 210	1 070	24	5	-
6	9 - 12	1 856	1 681	30	11	-
7	12 - 15	2 054	1 709	43	16	2
8	15 - 18	1 923	1 505	42	17	45
9	18 - 21	1 017	391	34	11	448
10	21 - 27	178	88	4	3	63
11	unter 18	8 998	7 584	194	95	47
12	18 und älter	1 195	479	38	14	511
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 245	2 699	65	23	161
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 458	1 249	25	7	67
15	Männlich	5 840	4 756	128	59	221
16	unter 1	175	126	7	10	-
17	1 - 3	364	285	12	11	-
18	3 - 6	498	427	12	12	-
19	6 - 9	735	650	15	3	-
20	9 - 12	1 138	1 041	17	5	-
21	12 - 15	1 234	1 059	23	4	-
22	15 - 18	1 081	865	24	7	21
23	18 - 21	525	252	16	6	173
24	21 - 27	90	51	2	1	27
25	unter 18	5 225	4 453	110	52	21
26	18 und älter	615	303	18	7	200
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 901	1 629	34	10	69
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	887	775	15	4	35
29	Weiblich	4 353	3 307	104	50	337
30	unter 1	141	107	4	3	-
31	1 - 3	354	300	12	4	-
32	3 - 6	423	374	8	6	-
33	6 - 9	475	420	9	2	-
34	9 - 12	718	640	13	6	-
35	12 - 15	820	650	20	12	2
36	15 - 18	842	640	18	10	24
37	18 - 21	492	139	18	5	275
38	21 - 27	88	37	2	2	36
39	unter 18	3 773	3 131	84	43	26
40	18 und älter	580	176	20	7	311
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 344	1 070	31	13	92
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	571	474	10	3	32

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt sowie nach Art der Hilfe

14.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltssort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
260	693	47	81	62	36	52	1
23	11	-	20	4	-	1	2
60	14	-	13	4	-	3	3
37	37	-	4	3	-	1	4
30	65	6	4	2	-	4	5
41	79	5	6	2	-	1	6
40	212	18	6	2	1	5	7
22	223	11	15	15	14	14	8
5	45	6	10	26	19	22	9
2	7	1	3	4	2	1	10
253	641	40	68	32	15	29	11
7	52	7	13	30	21	23	12
62	165	9	11	22	10	18	13
20	63	3	4	12	2	6	14
136	378	31	39	41	21	30	15
13	4	-	12	2	-	1	16
36	8	-	6	4	-	2	17
19	23	-	2	3	-	-	18
14	40	6	2	2	-	3	19
21	46	5	2	1	-	-	20
19	110	11	4	1	1	2	21
12	120	6	5	8	7	6	22
1	23	3	6	18	12	15	23
1	4	-	-	2	1	1	24
134	351	28	33	21	8	14	25
2	27	3	6	20	13	16	26
34	78	5	9	18	4	11	27
11	30	-	2	11	1	3	28
124	315	16	42	21	15	22	29
10	7	-	8	2	-	-	30
24	6	-	7	-	-	1	31
18	14	-	2	-	-	1	32
16	25	-	2	-	-	1	33
20	33	-	4	1	-	1	34
21	102	7	2	1	-	3	35
10	103	5	10	7	7	8	36
4	22	3	4	8	7	7	37
1	3	1	3	2	1	-	38
119	290	12	35	11	7	15	39
5	25	4	7	10	8	7	40
28	87	4	2	4	6	7	41
9	33	3	2	1	1	3	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
14.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär						
1	Insgesamt	4 662	3 820	92	46	191
2	Männlich	2 748	2 309	50	23	82
3	Weiblich	1 914	1 511	42	23	109
14.1.2 Vorrangig stationär						
4	Insgesamt	1 838	1 266	56	23	235
5	Männlich	1 019	742	30	13	85
6	Weiblich	819	524	26	10	150
14.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe						
7	Insgesamt	3 693	2 977	84	40	132
8	Männlich	2 073	1 705	48	23	54
9	Weiblich	1 620	1 272	36	17	78

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltssort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	

14.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

95	308	27	28	24	11	20	1
47	170	19	16	18	5	9	2
48	138	8	12	6	6	11	3

14.1.2 Vorrangig stationär

63	125	4	20	16	17	13	4
38	69	3	9	9	11	10	5
25	56	1	11	7	6	3	6

14.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

102	260	16	33	22	8	19	7
51	139	9	14	14	5	11	8
51	121	7	19	8	3	8	9

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldner- beratung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ³⁾
1	Insgesamt	10 199	155	239	983	2 853	161	5 808
2	unter 1	317	2	8	41	135	3	128
3	1 - 3	718	20	19	93	267	2	317
4	3 - 6	921	32	27	127	294	6	435
5	6 - 9	1 211	18	23	129	379	18	644
6	9 - 12	1 860	34	44	192	483	32	1 075
7	12 - 15	2 054	22	59	186	599	39	1 149
8	15 - 18	1 923	23	33	178	502	38	1 149
9	18 - 21	1 017	3	17	31	173	17	776
10	21 - 27	178	1	9	6	21	6	135
11	unter 18	9 004	151	213	946	2 659	138	4 897
12	18 und älter	1 195	4	26	37	194	23	911
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	3 245	40	56	316	836	39	1 958
	in der Familie wird vorrangig							
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 458	17	25	131	332	15	938
15	Männlich	5 843	84	129	539	1 614	115	3 362
16	unter 1	175	2	7	22	76	2	66
17	1 - 3	364	12	13	49	135	-	155
18	3 - 6	498	15	17	70	168	5	223
19	6 - 9	736	13	12	67	244	13	387
20	9 - 12	1 140	20	23	113	302	23	659
21	12 - 15	1 234	8	29	103	345	31	718
22	15 - 18	1 081	12	15	98	255	28	673
23	18 - 21	525	2	9	14	83	10	407
24	21 - 27	90	-	4	3	6	3	74
25	unter 18	5 228	82	116	522	1 525	102	2 881
26	18 und älter	615	2	13	17	89	13	481
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	1 901	20	31	180	459	29	1 182
	in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	887	10	15	78	186	12	586
29	Weiblich	4 356	71	110	444	1 239	46	2 446
30	unter 1	142	-	1	19	59	1	62
31	1 - 3	354	8	6	44	132	2	162
32	3 - 6	423	17	10	57	126	1	212
33	6 - 9	475	5	11	62	135	5	257
34	9 - 12	720	14	21	79	181	9	416
35	12 - 15	820	14	30	83	254	8	431
36	15 - 18	842	11	18	80	247	10	476
37	18 - 21	492	1	8	17	90	7	369
38	21 - 27	88	1	5	3	15	3	61
39	unter 18	3 776	69	97	424	1 134	36	2 016
40	18 und älter	580	2	13	20	105	10	430
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	1 344	20	25	136	377	10	776
	in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	571	7	10	53	146	3	352

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

3) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldner- beratung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ¹⁾
13.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär								
1	Insgesamt	4 663	60	108	443	1 165	87	2 800
2	Männlich	2 748	29	58	255	675	60	1 671
3	Weiblich	1 915	31	50	188	490	27	1 129
13.1.2 Vorrangig stationär								
4	Insgesamt	1 838	35	31	148	646	25	953
5	Männlich	1 019	20	20	71	349	18	541
6	Weiblich	819	15	11	77	297	7	412
13.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe								
7	Insgesamt	3 698	60	100	392	1 042	49	2 055
8	Männlich	2 076	35	51	213	590	37	1 150
9	Weiblich	1 622	25	49	179	452	12	905

1) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	10 200	-	1 804	1 642	1 130	1 154	1 385	1 100	1 143	688	141	13	14
2	unter 1	317	-	157	90	44	24	2	-	-	-	-	-	4
3	1 - 3	718	-	155	143	111	112	116	51	30	-	-	-	8
4	3 - 6	921	-	188	150	97	99	132	92	98	62	3	-	13
5	6 - 9	1 212	-	194	188	157	162	173	129	119	76	14	-	14
6	9 - 12	1 860	-	213	229	173	209	257	284	328	147	16	4	17
7	12 - 15	2 054	-	334	275	185	216	297	275	261	165	45	1	16
8	15 - 18	1 923	-	363	323	212	207	277	174	178	136	49	4	15
9	18 - 21	1 017	-	180	226	135	112	112	78	105	57	10	2	13
10	21 - 27	178	-	20	18	16	13	19	17	24	45	4	2	25
11	unter 18	9 005	-	1 604	1 398	979	1 029	1 254	1 005	1 014	586	127	9	14
12	18 und älter	1 195	-	200	244	151	125	131	95	129	102	14	4	15
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils.....	3 245	-	517	483	344	353	437	369	403	277	59	3	16
	in der Familie wird vorrangig													
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 459	-	199	186	144	171	174	177	201	170	34	3	18
15	Männlich	5 844	-	944	907	620	678	825	660	685	427	90	8	15
16	unter 1	175	-	85	46	30	14	-	-	-	-	-	-	4
17	1 - 3	364	-	75	80	57	58	50	27	17	-	-	-	8
18	3 - 6	498	-	97	75	56	62	71	45	61	29	2	-	13
19	6 - 9	737	-	119	111	97	108	102	75	75	39	11	-	14
20	9 - 12	1 140	-	122	143	111	131	169	184	189	84	5	2	17
21	12 - 15	1 234	-	166	154	96	125	206	186	169	103	28	1	17
22	15 - 18	1 081	-	182	174	101	111	164	101	108	104	34	2	17
23	18 - 21	525	-	91	114	69	62	55	35	53	38	7	1	13
24	21 - 27	90	-	7	10	3	7	8	7	13	30	3	2	30
25	unter 18	5 229	-	846	783	548	609	762	618	619	359	80	5	15
26	18 und älter	615	-	98	124	72	69	63	42	66	68	10	3	16
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils.....	1 901	-	268	281	195	210	277	218	242	176	33	1	16
	in der Familie wird vorrangig													
28	nicht deutsch gesprochen.....	888	-	106	116	88	103	112	107	123	112	19	2	19
29	Weiblich	4 356	-	860	735	510	476	560	440	458	261	51	5	14
30	unter 1	142	-	72	44	14	10	2	-	-	-	-	-	3
31	1 - 3	354	-	80	63	54	54	66	24	13	-	-	-	8
32	3 - 6	423	-	91	75	41	37	61	47	37	33	1	-	13
33	6 - 9	475	-	75	77	60	54	71	54	44	37	3	-	14
34	9 - 12	720	-	91	86	62	78	88	100	139	63	11	2	18
35	12 - 15	820	-	168	121	89	91	91	89	92	62	17	-	15
36	15 - 18	842	-	181	149	111	96	113	73	70	32	15	2	12
37	18 - 21	492	-	89	112	66	50	57	43	52	19	3	1	12
38	21 - 27	88	-	13	8	13	6	11	10	11	15	1	-	19
39	unter 18	3 776	-	758	615	431	420	492	387	395	227	47	4	14
40	18 und älter	580	-	102	120	79	56	68	53	63	34	4	1	13
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils.....	1 344	-	249	202	149	143	160	151	161	101	26	2	15
	in der Familie wird vorrangig													
42	nicht deutsch gesprochen.....	571	-	93	70	56	68	62	70	78	58	15	1	18

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
16.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär														
1	Insgesamt	4 663	-	707	735	517	579	664	571	534	287	66	3	15
2	Männlich	2 748	-	381	405	284	339	398	365	335	194	45	2	16
3	Weiblich	1 915	-	326	330	233	240	266	206	199	93	21	1	13
16.1.2 Vorrangig stationär														
4	Insgesamt	1 838	-	395	308	220	180	231	169	180	129	20	6	14
5	Männlich	1 019	-	202	163	127	105	134	97	105	69	13	4	14
6	Weiblich	819	-	193	145	93	75	97	72	75	60	7	2	13
16.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe														
7	Insgesamt	3 699	-	702	599	393	395	490	360	429	272	55	4	15
8	Männlich	2 077	-	361	339	209	234	293	198	245	164	32	2	15
9	Weiblich	1 622	-	341	260	184	161	197	162	184	108	23	2	14

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	402	-	116	60	44	43	38	22	42	28	8	1	13
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1 559	-	227	200	163	190	205	178	194	166	35	1	17
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	662	-	200	137	98	49	65	43	48	17	4	1	10
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	1 994	-	373	346	225	234	298	214	166	118	18	2	13
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	754	-	153	145	81	87	89	76	65	45	11	2	13
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	990	-	195	215	116	117	141	85	71	39	10	1	11
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	1 363	-	245	231	160	158	193	171	135	62	5	3	13
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	822	-	144	109	91	77	117	105	123	47	8	1	15
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1 567	-	137	177	137	194	226	205	288	161	41	1	19
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	87	-	14	22	15	5	13	1	11	5	1	-	12
11	Insgesamt.....	10 200	-	1 804	1 642	1 130	1 154	1 385	1 100	1 143	688	141	13	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	110	-	26	21	11	10	10	7	11	10	4	-	14
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	437	-	74	64	47	52	63	41	51	40	5	-	15
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	226	-	52	44	45	22	24	17	16	4	2	-	10
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	823	-	130	162	91	104	144	84	67	37	4	-	12
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	313	-	46	73	39	46	37	27	31	10	4	-	12
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	499	-	88	106	63	66	86	39	35	14	2	-	11
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	546	-	84	90	69	61	86	70	63	20	3	-	13
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	442	-	67	56	45	48	62	62	83	18	1	-	14
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	551	-	42	54	37	51	87	80	136	56	7	1	20
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	37	-	8	7	5	3	7	-	5	2	-	-	12
22	Insgesamt.....	3 984	-	617	677	452	463	606	427	498	211	32	1	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	63	-	15	12	9	6	9	7	3	-	1	1	13
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	251	-	46	43	32	31	31	24	24	16	4	-	14
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	144	-	36	41	21	11	14	8	7	4	2	-	9
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	431	-	86	79	68	51	60	38	25	21	3	-	12
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	169	-	39	39	18	19	15	16	8	12	2	1	13
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	193	-	44	46	26	25	19	18	8	6	1	-	10
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	282	-	61	61	34	30	42	26	18	10	-	-	10
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	139	-	28	27	21	11	24	13	6	7	2	-	12
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	174	-	16	37	22	31	28	13	19	8	-	-	13
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	15	-	3	8	2	-	-	-	2	-	-	-	7
33	Insgesamt.....	1 861	-	374	393	253	215	242	163	120	84	15	2	12

17.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	21	-	9	3	3	4	2	-	-	-	-	-	5
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	70	-	19	9	7	9	5	11	4	3	3	-	14
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	43	-	23	8	5	1	1	4	1	-	-	-	5
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	57	-	27	11	4	4	6	2	1	2	-	-	7
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	39	-	7	9	7	1	6	5	1	2	1	-	12
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	42	-	11	13	7	-	4	3	3	1	-	-	9
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	73	-	20	10	8	7	13	9	4	2	-	-	10
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	32	-	11	3	4	3	2	2	5	2	-	-	12
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	35	-	5	6	5	4	5	5	3	2	-	-	13
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	26
44	Insgesamt.....	414	-	132	73	50	33	44	41	22	15	4	-	10
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	28	-	12	4	3	1	1	1	5	1	-	-	10
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	67	-	13	10	8	3	9	10	7	5	2	-	16
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	50	-	35	5	3	2	4	1	-	-	-	-	3
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	66	-	23	8	9	5	10	4	5	2	-	-	10
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	22	-	6	2	1	4	4	1	2	2	-	-	13
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	16	-	6	4	2	1	1	-	-	2	-	-	10
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	43	-	10	6	6	4	8	3	6	-	-	-	11
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	16	-	6	2	2	2	-	2	2	-	-	-	9
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	65	-	13	6	9	10	15	7	3	2	-	-	12
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	5	-	-	-	1	-	3	1	-	-	-	-	14
55	Insgesamt.....	378	-	124	47	44	32	55	30	30	14	2	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	13	-	7	1	3	1	-	-	1	-	-	-	6
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	11	-	1	2	1	2	2	2	1	-	-	-	12
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	8	-	2	1	2	-	2	1	-	-	-	-	8
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	15	-	2	3	1	3	2	4	-	-	-	-	11
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	6	-	2	-	1	1	1	-	1	-	-	-	10
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	3	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	3
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	8	-	1	-	2	1	1	1	1	1	-	-	16
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	3	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	6
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	7	-	1	2	-	-	1	1	2	-	-	-	15
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Insgesamt.....	74	-	18	12	10	8	10	9	6	1	-	-	10

17.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	97	-	17	10	10	18	9	4	19	9	1	-	16
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	628	-	52	58	55	87	84	79	99	96	17	1	21
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	88	-	16	14	9	9	11	8	14	7	-	-	14
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	473	-	61	65	39	54	61	72	59	51	11	-	18
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	133	-	22	12	11	11	17	24	16	16	3	1	20
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	189	-	28	35	15	25	23	20	22	14	6	1	16
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	337	-	49	50	33	46	36	56	39	24	2	2	16
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	147	-	17	16	14	13	20	21	27	16	3	-	19
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	696	-	54	61	58	95	88	97	121	90	32	-	22
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	10	-	1	2	2	-	3	-	2	-	-	-	13
77	Insgesamt.....	2 798	-	317	323	246	358	352	381	418	323	75	5	19
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	70	-	30	9	5	3	7	3	3	8	2	-	12
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	95	-	22	14	13	6	11	11	8	6	4	-	15
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	103	-	36	24	13	4	9	4	10	2	-	1	10
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	129	-	44	18	13	13	15	10	9	5	-	2	12
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	72	-	31	10	4	5	9	3	6	3	1	-	10
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	48	-	17	9	3	-	8	5	3	2	1	-	11
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	74	-	20	14	8	9	7	6	4	5	-	1	12
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	43	-	14	4	5	-	8	5	-	4	2	1	20
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	39	-	6	11	6	3	2	2	4	3	2	-	15
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	18	-	2	4	5	2	-	-	2	2	1	-	16
88	Insgesamt.....	691	-	222	117	75	45	76	49	49	40	13	5	13

17.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	126	-	31	17	14	18	13	7	12	11	3	-	14
2	Unzureichende Förderung/Betreuuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	628	-	70	81	69	89	84	65	96	60	14	-	17
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	281	-	72	59	60	21	22	16	23	6	2	-	10
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	967	-	141	153	122	127	155	122	77	55	14	1	14
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	347	-	52	71	41	43	40	38	34	23	4	1	14
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	505	-	92	108	55	76	79	43	32	17	3	-	11
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	713	-	117	116	66	89	104	106	77	33	4	1	14
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	405	-	66	52	35	42	56	63	69	19	3	-	15
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	660	-	56	72	52	73	106	111	110	61	19	-	19
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	31	-	10	6	3	1	5	-	4	2	-	-	11
11	Insgesamt.....	4 663	-	707	735	517	579	664	571	534	287	66	3	15
17.1.2 Vorrangig stationär														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	115	-	36	17	10	10	10	5	11	11	4	1	15
13	Unzureichende Förderung/Betreuuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	305	-	61	37	28	38	36	41	28	30	6	-	16
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	111	-	37	27	12	4	15	7	6	2	-	1	9
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	293	-	78	56	26	21	41	20	27	22	1	1	13
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	149	-	44	29	17	11	12	16	11	7	2	-	11
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	146	-	33	32	22	11	15	13	9	11	-	-	11
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	223	-	43	36	35	24	25	28	19	11	-	2	13
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	171	-	30	22	25	13	27	16	21	12	4	1	16
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	302	-	30	47	38	46	48	23	46	22	2	-	15
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	23	-	3	5	7	2	2	-	2	1	1	-	13
22	Insgesamt.....	1 838	-	395	308	220	180	231	169	180	129	20	6	14
17.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	161	-	49	26	20	15	15	10	19	6	1	-	11
24	Unzureichende Förderung/Betreuuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	626	-	96	82	66	63	85	72	70	76	15	1	17
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	270	-	91	51	26	24	28	20	19	9	2	-	10
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	734	-	154	137	77	86	102	72	62	41	3	-	12
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	258	-	57	45	23	33	37	22	20	15	5	1	14
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	339	-	70	75	39	30	47	29	30	11	7	1	12
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	427	-	85	79	59	45	64	37	39	18	1	-	12
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	246	-	48	35	31	22	34	26	33	16	1	-	14
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	605	-	51	58	47	75	72	71	132	78	20	1	22
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	33	-	1	11	5	2	6	1	5	2	-	-	13
33	Insgesamt.....	3 699	-	702	599	393	395	490	360	429	272	55	4	15

18.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	6 530	-	1 023	933	653	779	922	798	855	465	96	6	15
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 226	-	493	454	307	226	303	175	151	96	19	2	11
3	davon durch													
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 554	-	337	331	200	166	211	121	109	66	11	2	11
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	438	-	107	79	65	37	60	37	29	18	6	-	11
5	den Minderjährigen.....	234	-	49	44	42	23	32	17	13	12	2	-	11
6	Adoptionspflege/Adoption.....	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	5
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	155	-	25	30	22	11	14	14	24	11	3	1	16
8	Sonstige Gründe.....	1 287	-	263	223	148	138	146	113	113	116	23	4	15
9	Insgesamt.....	10 200	-	1 804	1 642	1 130	1 154	1 385	1 100	1 143	688	141	13	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 796	-	359	425	292	331	443	337	415	173	20	1	15
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	772	-	169	174	109	86	111	54	51	14	4	-	10
12	davon durch													
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	565	-	120	133	79	65	83	35	38	10	2	-	10
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	118	-	29	23	18	9	16	12	8	1	2	-	10
14	den Minderjährigen.....	89	-	20	18	12	12	12	7	5	3	-	-	10
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	49	-	8	11	6	3	6	4	8	3	-	-	14
17	Sonstige Gründe.....	367	-	81	67	45	43	46	32	24	21	8	-	13
18	Insgesamt.....	3 984	-	617	677	452	463	606	427	498	211	32	1	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 127	-	195	221	134	138	162	122	89	55	10	1	13
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	449	-	108	113	74	51	50	22	16	13	2	-	9
21	davon durch													
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	302	-	70	78	46	40	32	15	11	8	2	-	9
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	99	-	27	25	15	10	11	5	4	2	-	-	8
23	den Minderjährigen.....	48	-	11	10	13	1	7	2	1	3	-	-	9
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	42	-	11	7	10	4	2	1	3	4	-	-	11
26	Sonstige Gründe.....	243	-	60	52	35	22	28	18	12	12	3	1	12
27	Insgesamt.....	1 861	-	374	393	253	215	242	163	120	84	15	2	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	260	-	81	47	30	22	28	25	13	13	1	-	10
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	98	-	31	19	15	5	10	13	2	2	1	-	9
30	davon durch													
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	63	-	17	15	9	3	8	8	1	1	1	-	9
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	23	-	10	3	4	2	-	2	1	1	-	-	8
32	den Minderjährigen.....	12	-	4	1	2	-	2	3	-	-	-	-	10
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	4	-	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	7
35	Sonstige Gründe.....	52	-	18	6	5	6	6	2	7	-	2	-	12
36	Insgesamt.....	414	-	132	73	50	33	44	41	22	15	4	-	10

18.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	260	-	102	29	30	19	33	18	22	5	2	-	9
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	70	-	11	10	8	5	16	9	6	5	-	-	14
39	davon durch													
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	43	-	8	7	6	4	7	5	5	1	-	-	12
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	24	-	3	2	2	1	8	4	1	3	-	-	17
41	den Minderjährigen.....	3	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-	19
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Sonstige Gründe.....	48	-	11	8	6	8	6	3	2	4	-	-	12
45	Insgesamt.....	378	-	124	47	44	32	55	30	30	14	2	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	42	-	12	7	3	4	6	5	4	1	-	-	11
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	16	-	5	2	4	2	2	1	-	-	-	-	7
48	davon durch													
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	10	-	3	1	4	1	1	-	-	-	-	-	6
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	5	-	2	-	-	1	1	1	-	-	-	-	9
50	den Minderjährigen.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	2	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	12
53	Sonstige Gründe.....	14	-	1	3	2	2	2	2	2	-	-	-	12
54	Insgesamt.....	74	-	18	12	10	8	10	9	6	1	-	-	10
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 663	-	139	147	126	245	205	263	283	193	59	3	21
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	633	-	112	99	78	64	89	66	63	54	7	1	15
57	davon durch													
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	452	-	80	74	48	46	62	50	47	40	4	1	15
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	116	-	20	17	17	10	18	11	11	9	3	-	15
59	den Minderjährigen.....	65	-	12	8	13	8	9	5	5	5	-	-	12
60	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	36	-	1	9	1	2	5	4	12	1	-	1	21
62	Sonstige Gründe.....	466	-	65	68	41	47	53	48	60	75	9	-	19
63	Insgesamt.....	2 798	-	317	323	246	358	352	381	418	323	75	5	19
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	382	-	135	57	38	20	45	28	29	25	4	1	12
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	188	-	57	37	19	13	25	10	13	8	5	1	12
66	davon durch													
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	119	-	39	23	8	7	18	8	7	6	2	1	13
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	53	-	16	9	9	4	6	2	4	2	1	-	11
68	den Minderjährigen.....	16	-	2	5	2	2	1	-	2	-	2	-	16
69	Adoptionspflege/Adoption.....	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	5
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	22	-	3	2	4	2	1	3	1	3	3	-	25
71	Sonstige Gründe.....	97	-	27	19	14	10	5	8	6	4	1	3	14
72	Insgesamt.....	691	-	222	117	75	45	76	49	49	40	13	5	13

18.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	3 067	-	377	412	317	406	441	436	418	216	44	-	16
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 015	-	209	215	130	105	151	86	67	42	9	1	11
3	davon durch													
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	720	-	144	159	88	81	106	61	47	27	6	1	11
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	165	-	41	32	20	14	22	15	13	6	2	-	11
5	den Minderjährigen.....	130	-	24	24	22	10	23	10	7	9	1	-	12
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	60	-	12	12	8	3	7	5	8	5	-	-	13
8	Sonstige Gründe.....	521	-	109	96	62	65	65	44	41	24	13	2	13
9	Insgesamt.....	4 663	-	707	735	517	579	664	571	534	287	66	3	15
18.1.2 Vorrangig stationär														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 044	-	205	176	111	113	143	110	128	47	9	2	13
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	386	-	102	72	61	34	49	29	20	14	4	1	11
12	davon durch													
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	252	-	65	53	36	22	31	17	15	10	2	1	11
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	108	-	29	14	20	9	17	10	4	4	1	-	11
14	den Minderjährigen.....	26	-	8	5	5	3	1	2	1	-	1	-	9
15	Adoptionspflege/Adoption.....	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	5
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	35	-	4	6	6	1	2	4	3	5	3	1	26
17	Sonstige Gründe.....	371	-	84	52	42	32	37	26	29	63	4	2	17
18	Insgesamt.....	1 838	-	395	308	220	180	231	169	180	129	20	6	14
18.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 419	-	441	345	225	260	338	252	309	202	43	4	16
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	825	-	182	167	116	87	103	60	64	40	6	-	11
21	davon durch													
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	582	-	128	119	76	63	74	43	47	29	3	-	11
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	165	-	37	33	25	14	21	12	12	8	3	-	12
23	den Minderjährigen.....	78	-	17	15	15	10	8	5	5	3	-	-	10
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	60	-	9	12	8	7	5	5	13	1	-	-	13
26	Sonstige Gründe.....	395	-	70	75	44	41	44	43	43	29	6	-	14
27	Insgesamt.....	3 699	-	702	599	393	395	490	360	429	272	55	4	15

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	437 399	52 417	57 064	21 885	12 842	2 991	9 407
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 519	2 064	774	853	397	220	10
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	307 470	36 783	40 893	15 213	8 653	1 274	3 729
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 653	2 029	590	413	130	-	471
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 086	2 891	4 113	1 081	768	424	2 197
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 574	1 203	1 244	273	291	82	97
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 534	1 618	1 885	415	364	237	536
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	36 048	2 939	2 986	2 290	1 395	593	1 768
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 004	400	191	77	83	47	365
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	22 511	2 490	4 388	1 270	761	114	234
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	55 329	5 657	5 223	2 625	1 912	1 116	1 869
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	10 699	378	627	116	284	398	66
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	44 630	5 279	4 596	2 509	1 628	718	1 803
14	Insgesamt	492 728	58 074	62 287	24 510	14 754	4 107	11 276
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	386 338	46 606	51 783	17 893	11 546	3 882	8 849
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	13 502	2 953	1 006	966	414	284	1
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	137 441	17 212	19 458	7 336	3 312	334	2 226
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 550	2 660	521	533	133	-	327
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	27 827	3 372	4 851	987	748	547	1 763
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	17 086	2 745	2 596	423	496	175	135
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	64 851	6 327	7 503	1 522	1 955	827	1 247
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	66 711	5 266	6 268	3 891	2 671	1 412	2 544
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 378	505	306	62	73	62	390
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	46 992	5 566	9 274	2 173	1 744	241	216
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	79 642	8 366	7 842	3 053	2 713	1 744	1 978
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	14 000	551	874	98	268	358	60
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	65 642	7 815	6 968	2 955	2 445	1 386	1 918
28	Insgesamt	465 980	54 972	59 625	20 946	14 259	5 626	10 827
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	430 556	52 146	55 980	21 320	12 632	2 611	7 873
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 200	2 099	676	799	413	96	28
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	310 661	37 411	40 902	15 541	8 639	1 391	3 297
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 535	2 004	514	343	119	-	401
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	24 843	2 634	3 882	993	755	378	1 817
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 667	1 212	1 286	274	276	49	63
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	14 094	1 594	1 857	378	351	145	498
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	33 648	2 698	2 986	2 042	1 366	431	1 368
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	2 842	385	181	69	85	47	243
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	18 066	2 109	3 696	881	628	74	158
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	50 890	5 174	4 663	2 187	1 978	862	1 670
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	10 041	336	586	82	350	290	25
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	40 849	4 838	4 077	2 105	1 628	572	1 645
42	Insgesamt	481 446	57 320	60 643	23 507	14 610	3 473	9 543

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
30 990	5 372	43 393	112 195	22 410	3 732	20 257	10 703	19 593	12 148	354 192	61 322	1
1 127	173	673	2 760	219	180	248	370	252	199	8 279	1 387	2
22 128	2 063	30 010	81 721	14 795	1 811	15 997	7 382	15 364	9 654	248 508	43 749	3
275	95	933	1 409	792	100	99	110	115	92	6 714	526	4
1 465	1 074	3 330	4 094	1 647	394	913	612	652	431	21 207	3 798	5
673	169	871	1 825	565	135	284	356	271	235	6 966	1 335	6
760	469	1 602	4 537	848	192	515	415	770	371	12 985	2 134	7
2 610	1 054	3 181	9 946	1 949	625	1 572	1 214	1 107	819	27 704	6 054	8
178	37	302	1 066	59	25	22	30	108	14	2 741	186	9
1 774	238	2 491	4 837	1 536	270	607	214	954	333	19 088	2 153	10
2 923	1 857	5 495	16 257	2 822	852	2 214	1 298	2 235	974	44 449	8 255	11
107	49	592	6 479	114	247	228	207	476	331	9 484	1 099	12
2 816	1 808	4 903	9 778	2 708	605	1 986	1 091	1 759	643	34 965	7 156	13
33 913	7 229	48 888	128 452	25 232	4 584	22 471	12 001	21 828	13 122	398 641	69 577	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
29 285	6 320	38 425	96 921	20 301	5 391	16 389	9 110	15 015	8 622	316 458	51 987	15
2 195	171	701	3 061	203	250	276	499	381	141	11 035	1 501	16
10 153	1 058	12 646	36 477	5 959	917	7 990	2 420	6 013	3 930	111 395	18 710	17
371	101	1 037	1 262	1 007	235	60	102	132	69	7 552	465	18
1 797	967	3 493	4 374	1 812	636	811	606	594	469	23 239	3 601	19
1 422	356	1 741	3 364	1 155	310	502	652	571	443	14 214	2 449	20
3 759	1 529	6 966	19 266	3 710	1 033	2 479	1 970	3 396	1 362	54 034	9 295	21
5 412	1 687	6 207	17 757	3 534	1 290	2 977	2 304	1 965	1 526	51 655	11 165	22
244	42	324	1 097	76	58	23	26	73	17	3 135	181	23
3 932	409	5 310	10 263	2 845	662	1 271	531	1 890	665	40 199	4 620	24
4 641	2 995	8 061	23 369	4 225	1 365	3 152	1 969	2 927	1 242	64 518	12 071	25
185	87	719	9 034	66	303	285	269	501	342	12 651	1 251	26
4 456	2 908	7 342	14 335	4 159	1 062	2 867	1 700	2 426	900	51 867	10 820	27
33 926	9 315	46 486	120 290	24 526	6 756	19 541	11 079	17 942	9 864	380 976	64 058	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
30 777	4 870	43 995	110 957	22 111	3 848	19 444	9 963	19 751	12 278	350 049	59 187	29
1 339	171	664	2 528	200	189	240	215	379	164	8 198	1 203	30
22 084	2 003	31 090	83 057	15 023	2 067	15 557	7 196	15 463	9 940	251 785	43 335	31
305	85	945	1 420	805	108	118	89	148	131	6 650	542	32
1 452	1 017	3 481	3 931	1 514	421	893	568	670	437	20 180	3 670	33
768	131	955	1 823	575	125	277	329	296	228	7 152	1 241	34
713	352	1 563	3 853	765	160	449	321	765	330	11 913	1 803	35
2 460	932	3 231	9 276	1 936	578	1 371	1 023	1 160	790	26 124	5 482	36
198	32	308	1 045	68	21	16	32	102	10	2 598	175	37
1 458	147	1 758	4 024	1 225	179	523	190	768	248	15 449	1 736	38
3 055	1 466	5 723	14 709	2 612	780	1 931	1 060	2 121	899	41 369	7 334	39
154	41	624	6 103	104	222	222	185	417	300	8 861	1 098	40
2 901	1 425	5 099	8 606	2 508	558	1 709	875	1 704	599	32 508	6 236	41
33 832	6 336	49 718	125 666	24 723	4 628	21 375	11 023	21 872	13 177	391 418	66 521	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	10 519	2 064	774	853	397	220	10
2	unter 1	729	125	65	31	21	14	-
3	1 - 3	830	149	54	36	25	2	-
4	3 - 6	1 062	141	75	51	50	34	1
5	6 - 9	1 715	387	175	120	67	50	3
6	9 - 12	1 817	444	167	217	55	45	4
7	12 - 15	1 919	406	95	232	85	40	2
8	15 - 18	1 643	322	108	150	78	28	-
9	18 - 21	758	78	34	15	13	6	-
10	21 - 27	46	12	1	1	3	1	-
11	unter 18	9 715	1 974	739	837	381	213	10
12	18 und älter	804	90	35	16	16	7	-
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 199	888	275	258	35	65	4
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 375	369	126	119	7	24	1
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	13 502	2 953	1 006	966	414	284	1
16	unter 1	342	62	36	9	7	9	-
17	1 - 3	849	144	59	33	30	8	-
18	3 - 6	1 381	181	104	41	53	28	-
19	6 - 9	2 082	466	207	116	75	48	-
20	9 - 12	2 995	780	265	273	65	84	-
21	12 - 15	2 670	698	150	281	91	63	1
22	15 - 18	2 031	487	131	173	78	32	-
23	18 - 21	971	115	45	37	13	10	-
24	21 - 27	181	20	9	3	2	2	-
25	unter 18	12 350	2 818	952	926	399	272	1
26	18 und älter	1 152	135	54	40	15	12	-
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	4 502	1 219	359	283	37	72	1
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 142	540	176	125	10	22	1
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	10 200	2 099	676	799	413	96	28
30	unter 1	317	54	24	12	12	2	-
31	1 - 3	718	107	53	37	25	1	-
32	3 - 6	921	142	50	36	53	10	3
33	6 - 9	1 212	203	87	74	59	13	7
34	9 - 12	1 860	451	188	148	53	23	11
35	12 - 15	2 054	483	103	284	74	31	5
36	15 - 18	1 923	471	106	165	106	13	-
37	18 - 21	1 017	163	53	35	29	3	1
38	21 - 27	178	25	12	8	2	-	1
39	unter 18	9 005	1 911	611	756	382	93	26
40	18 und älter	1 195	188	65	43	31	3	2
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 245	910	201	253	43	37	10
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 459	386	85	128	15	13	4

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
1 127	173	673	2 760	219	180	248	370	252	199	8 279	2 240	1
84	19	64	203	13	17	20	16	8	29	593	136	2
82	18	64	199	14	17	13	131	9	17	590	240	3
84	19	84	264	35	16	25	152	7	24	741	321	4
147	34	99	436	44	25	34	23	40	31	1 406	309	5
172	30	104	360	31	36	54	16	55	27	1 418	399	6
191	21	129	463	36	41	55	15	69	39	1 472	447	7
240	15	99	438	34	20	39	5	43	24	1 332	311	8
123	16	25	384	10	7	8	11	21	7	688	70	9
4	1	5	13	2	1	-	1	-	1	39	7	10
1 000	156	643	2 363	207	172	240	358	231	191	7 552	2 163	11
127	17	30	397	12	8	8	12	21	8	727	77	12
552	12	133	732	66	34	20	33	75	17	2 824	375	13
305	2	43	286	23	13	7	14	33	3	1 223	152	14
Hilfen am 31.12.												
2 195	171	701	3 061	203	250	276	499	381	141	11 035	2 467	15
46	6	28	93	4	8	9	6	4	15	290	52	16
90	18	54	230	6	15	13	123	12	14	618	231	17
201	20	87	301	22	30	22	252	22	17	976	405	18
255	28	107	486	44	46	48	64	66	26	1 725	357	19
451	28	152	582	50	52	75	18	95	25	2 511	484	20
378	42	128	533	37	49	61	20	109	29	2 146	524	21
359	20	106	467	26	35	40	8	57	12	1 700	331	22
337	8	32	315	14	12	7	7	16	3	896	75	23
78	1	7	54	-	3	1	1	-	-	173	8	24
1 780	162	662	2 692	189	235	268	491	365	138	9 966	2 384	25
415	9	39	369	14	15	8	8	16	3	1 069	83	26
1 214	7	169	838	52	57	24	48	110	12	4 091	411	27
711	2	65	368	11	20	7	18	62	4	1 976	166	28
Beendete Hilfen												
1 339	171	664	2 528	200	189	240	215	379	164	8 198	2 002	29
34	9	38	85	9	7	9	4	5	13	258	59	30
87	16	82	201	18	16	18	27	15	15	580	138	31
106	11	73	259	18	19	23	71	31	16	711	210	32
168	36	73	279	29	20	20	67	58	19	937	275	33
265	38	106	338	31	36	53	15	80	24	1 529	331	34
274	19	131	391	36	43	50	7	91	32	1 588	466	35
209	19	123	462	44	33	52	14	75	31	1 536	387	36
135	20	31	464	11	13	12	10	24	13	898	119	37
61	3	7	49	4	2	3	-	-	1	161	17	38
1 143	148	626	2 015	185	174	225	205	355	150	7 139	1 866	39
196	23	38	513	15	15	15	10	24	14	1 059	136	40
698	10	127	706	61	32	23	17	104	13	2 886	359	41
394	5	45	287	27	6	4	5	53	2	1 300	159	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	6 067	1 301	418	500	203	132	7
2	unter 1	378	78	32	17	6	7	-
3	1 - 3	430	72	31	15	13	1	-
4	3 - 6	585	82	39	23	28	26	1
5	6 - 9	1 081	272	99	76	42	29	1
6	9 - 12	1 179	312	99	141	35	25	3
7	12 - 15	1 134	264	43	135	41	24	2
8	15 - 18	873	180	57	85	32	16	-
9	18 - 21	396	39	18	7	6	4	-
10	21 - 27	11	2	-	1	-	-	-
11	unter 18	5 660	1 260	400	492	197	128	7
12	18 und älter	407	41	18	8	6	4	-
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 922	550	157	164	17	36	2
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	857	244	75	78	5	12	1
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	8 229	2 024	572	596	225	176	1
16	unter 1	168	40	18	4	1	3	-
17	1 - 3	441	76	35	19	15	6	-
18	3 - 6	766	117	53	19	29	20	-
19	6 - 9	1 297	320	126	79	49	31	-
20	9 - 12	1 957	586	162	176	42	50	-
21	12 - 15	1 756	500	84	182	50	42	1
22	15 - 18	1 182	313	67	98	35	18	-
23	18 - 21	570	64	24	18	4	6	-
24	21 - 27	92	8	3	1	-	-	-
25	unter 18	7 567	1 952	545	577	221	170	1
26	18 und älter	662	72	27	19	4	6	-
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 836	834	207	184	19	40	1
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 379	383	102	85	7	12	1
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	5 844	1 280	383	462	227	63	19
30	unter 1	175	31	10	7	4	1	-
31	1 - 3	364	45	31	15	7	-	-
32	3 - 6	498	68	27	17	34	8	3
33	6 - 9	737	125	52	49	35	8	3
34	9 - 12	1 140	296	114	93	31	13	8
35	12 - 15	1 234	327	54	173	41	22	5
36	15 - 18	1 081	284	64	90	54	8	-
37	18 - 21	525	94	25	13	21	3	-
38	21 - 27	90	10	6	5	-	-	-
39	unter 18	5 229	1 176	352	444	206	60	19
40	18 und älter	615	104	31	18	21	3	-
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 901	558	118	138	24	25	7
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	888	248	52	70	10	8	4

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

männlich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
703	111	381	1 495	124	99	147	199	147	100	4 807	1 260	1
44	11	35	103	8	12	8	4	3	10	322	56	2
39	11	40	103	7	8	6	72	5	7	306	124	3
49	12	46	137	22	11	13	84	3	9	416	169	4
105	22	50	266	24	12	22	15	27	19	885	196	5
113	20	66	227	17	20	40	8	37	16	919	260	6
122	15	75	257	20	27	35	8	40	26	874	260	7
139	10	56	219	18	8	19	1	22	11	715	158	8
90	10	13	179	7	1	4	6	10	2	361	35	9
2	-	-	4	1	-	-	1	-	-	9	2	10
611	101	368	1 312	116	98	143	192	137	98	4 437	1 223	11
92	10	13	183	8	1	4	7	10	2	370	37	12
367	9	77	397	39	21	12	19	45	10	1 691	231	13
203	2	24	154	12	9	6	8	22	2	756	101	14
Hilfen am 31.12.												
1 351	115	417	1 745	124	139	170	263	224	87	6 773	1 456	15
23	3	15	45	3	5	1	1	2	4	154	14	16
47	10	36	107	1	7	4	65	7	6	322	119	17
107	14	43	170	15	16	12	134	10	7	551	215	18
161	23	53	290	30	24	27	31	35	18	1 070	227	19
278	15	97	354	28	32	52	9	55	21	1 642	315	20
232	29	88	335	23	33	45	15	76	21	1 414	342	21
217	15	64	258	14	18	23	2	31	9	1 000	182	22
231	6	19	165	10	4	5	5	8	1	531	39	23
55	-	2	21	-	-	1	1	-	-	89	3	24
1 065	109	396	1 559	114	135	164	257	216	86	6 153	1 414	25
286	6	21	186	10	4	6	6	8	1	620	42	26
767	6	106	485	32	33	17	26	69	10	2 574	262	27
443	2	42	221	7	13	6	10	41	4	1 265	114	28
Beendete Hilfen												
808	98	398	1 360	107	108	139	109	205	78	4 731	1 113	29
20	6	23	43	6	6	6	1	3	8	143	32	30
44	11	49	109	9	10	7	13	7	7	304	60	31
56	7	44	131	11	13	13	42	17	7	378	120	32
116	17	42	172	14	12	13	31	37	11	581	156	33
145	18	67	217	15	21	40	8	44	10	940	200	34
166	13	79	215	18	25	33	3	42	18	953	281	35
126	14	75	240	25	16	24	7	42	12	880	201	36
89	11	17	215	7	5	3	4	13	5	468	57	37
46	1	2	18	2	-	-	-	-	-	84	6	38
673	86	379	1 127	98	103	136	105	192	73	4 179	1 050	39
135	12	19	233	9	5	3	4	13	5	552	63	40
430	7	77	388	28	19	14	7	56	5	1 706	195	41
245	4	28	169	13	4	3	1	28	1	799	89	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	4 452	763	356	353	194	88	3
2	unter 1	351	47	33	14	15	7	-
3	1 - 3	400	77	23	21	12	1	-
4	3 - 6	477	59	36	28	22	8	-
5	6 - 9	634	115	76	44	25	21	2
6	9 - 12	638	132	68	76	20	20	1
7	12 - 15	785	142	52	97	44	16	-
8	15 - 18	770	142	51	65	46	12	-
9	18 - 21	362	39	16	8	7	2	-
10	21 - 27	35	10	1	-	3	1	-
11	unter 18	4 055	714	339	345	184	85	3
12	18 und älter	397	49	17	8	10	3	-
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 277	338	118	94	18	29	2
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	518	125	51	41	2	12	-
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	5 273	929	434	370	189	108	-
16	unter 1	174	22	18	5	6	6	-
17	1 - 3	408	68	24	14	15	2	-
18	3 - 6	615	64	51	22	24	8	-
19	6 - 9	785	146	81	37	26	17	-
20	9 - 12	1 038	194	103	97	23	34	-
21	12 - 15	914	198	66	99	41	21	-
22	15 - 18	849	174	64	75	43	14	-
23	18 - 21	401	51	21	19	9	4	-
24	21 - 27	89	12	6	2	2	2	-
25	unter 18	4 783	866	407	349	178	102	-
26	18 und älter	490	63	27	21	11	6	-
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 666	385	152	99	18	32	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	763	157	74	40	3	10	-
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	4 356	819	293	337	186	33	9
30	unter 1	142	23	14	5	8	1	-
31	1 - 3	354	62	22	22	18	1	-
32	3 - 6	423	74	23	19	19	2	-
33	6 - 9	475	78	35	25	24	5	4
34	9 - 12	720	155	74	55	22	10	3
35	12 - 15	820	156	49	111	33	9	-
36	15 - 18	842	187	42	75	52	5	-
37	18 - 21	492	69	28	22	8	-	1
38	21 - 27	88	15	6	3	2	-	1
39	unter 18	3 776	735	259	312	176	33	7
40	18 und älter	580	84	34	25	10	-	2
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 344	352	83	115	19	12	3
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	571	138	33	58	5	5	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

weiblich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
424	62	292	1 265	95	81	101	171	105	99	3 472	980	1
40	8	29	100	5	5	12	12	5	19	271	80	2
43	7	24	96	7	9	7	59	4	10	284	116	3
35	7	38	127	13	5	12	68	4	15	325	152	4
42	12	49	170	20	13	12	8	13	12	521	113	5
59	10	38	133	14	16	14	8	18	11	499	139	6
69	6	54	206	16	14	20	7	29	13	598	187	7
101	5	43	219	16	12	20	4	21	13	617	153	8
33	6	12	205	3	6	4	5	11	5	327	35	9
2	1	5	9	1	1	-	-	-	1	30	5	10
389	55	275	1 051	91	74	97	166	94	93	3 115	940	11
35	7	17	214	4	7	4	5	11	6	357	40	12
185	3	56	335	27	13	8	14	30	7	1 133	144	13
102	-	19	132	11	4	1	6	11	1	467	51	14
Hilfen am 31.12.												
844	56	284	1 316	79	111	106	236	157	54	4 262	1 011	15
23	3	13	48	1	3	8	5	2	11	136	38	16
43	8	18	123	5	8	9	58	5	8	296	112	17
94	6	44	131	7	14	10	118	12	10	425	190	18
94	5	54	196	14	22	21	33	31	8	655	130	19
173	13	55	228	22	20	23	9	40	4	869	169	20
146	13	40	198	14	16	16	5	33	8	732	182	21
142	5	42	209	12	17	17	6	26	3	700	149	22
106	2	13	150	4	8	2	2	8	2	365	36	23
23	1	5	33	-	3	-	-	-	-	84	5	24
715	53	266	1 133	75	100	104	234	149	52	3 813	970	25
129	3	18	183	4	11	2	2	8	2	449	41	26
447	1	63	353	20	24	7	22	41	2	1 517	149	27
268	-	23	147	4	7	1	8	21	-	711	52	28
Beendete Hilfen												
531	73	266	1 168	93	81	101	106	174	86	3 467	889	29
14	3	15	42	3	1	3	3	2	5	115	27	30
43	5	33	92	9	6	11	14	8	8	276	78	31
50	4	29	128	7	6	10	29	14	9	333	90	32
52	19	31	107	15	8	7	36	21	8	356	119	33
120	20	39	121	16	15	13	7	36	14	589	131	34
108	6	52	176	18	18	17	4	49	14	635	185	35
83	5	48	222	19	17	28	7	33	19	656	186	36
46	9	14	249	4	8	9	6	11	8	430	62	37
15	2	5	31	2	2	3	-	-	1	77	11	38
470	62	247	888	87	71	89	100	163	77	2 960	816	39
61	11	19	280	6	10	12	6	11	9	507	73	40
268	3	50	318	33	13	9	10	48	8	1 180	164	41
149	1	17	118	14	2	1	4	25	1	501	70	42

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	2008	2009	2010	2011	2012
Begonnene Hilfen						
1	Insgesamt	5 693	7 887	11 044	10 904	10 519
2	unter 1	211	354	658	680	729
3	1 - 3	292	482	778	770	830
4	3 - 6	434	644	1 057	1 043	1 062
5	6 - 9	1 137	1 415	1 973	1 856	1 715
6	9 - 12	1 186	1 512	2 074	2 011	1 817
7	12 - 15	992	1 436	1 957	1 944	1 919
8	15 - 18	1 017	1 386	1 719	1 781	1 643
9	18 - 21	398	624	770	772	758
10	21 - 27	26	34	58	47	46
11	unter 18	5 269	7 229	10 216	10 085	9 715
12	18 und älter	424	658	828	819	804
und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 659	2 730	3 451	3 449	3 199
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	966	1 419	1 656	1 611	1 375
Hilfen am 31.12.						
15	Insgesamt	7 148	10 799	15 099	13 986	13 502
16	unter 1	94	170	319	346	342
17	1 - 3	263	489	853	771	849
18	3 - 6	478	834	1 546	1 365	1 381
19	6 - 9	1 204	1 677	2 409	2 194	2 082
20	9 - 12	1 790	2 671	3 616	3 266	2 995
21	12 - 15	1 329	2 074	2 882	2 790	2 670
22	15 - 18	1 258	1 766	2 247	2 093	2 031
23	18 - 21	628	929	1 034	984	971
24	21 - 27	104	189	193	177	181
25	unter 18	6 416	9 681	13 872	12 825	12 350
26	18 und älter	732	1 118	1 227	1 161	1 152
und zwar						
mit ausländischer Herkunft						
27	mindestens eines Elternteils.....	2 164	4 129	5 176	4 849	4 502
in der Familie wird vorrangig						
28	nicht deutsch gesprochen.....	1 275	2 264	2 663	2 466	2 142
Beendete Hilfen						
29	Insgesamt	4 081	6 453	9 559	10 520	10 200
30	unter 1	109	146	272	310	317
31	1 - 3	198	316	578	625	718
32	3 - 6	247	448	806	957	921
33	6 - 9	449	759	1 119	1 285	1 212
34	9 - 12	731	1 235	1 864	2 080	1 860
35	12 - 15	783	1 222	1 886	2 031	2 054
36	15 - 18	923	1 394	1 845	2 049	1 923
37	18 - 21	543	808	1 010	1 030	1 017
38	21 - 27	97	124	179	153	178
39	unter 18	3 440	5 520	8 370	9 337	9 005
40	18 und älter	640	932	1 189	1 183	1 195
und zwar						
mit ausländischer Herkunft						
41	mindestens eines Elternteils.....	1 108	2 111	2 978	3 230	3 245
in der Familie wird vorrangig						
42	nicht deutsch gesprochen.....	584	1 173	1 425	1 572	1 459